

A. Täglich:

1. Nach Boitzenburg, Vellahn, Hagenow, Ludwigslust, Grabow, Neustadt, Parchim, Lübs, Plau, Malchow, Wahren, Neustrelitz, Güstrow, Lage, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg, Schwerin, Wismar und Rostock. — Packet-Annahme bis 3 Uhr Nachmittags, Brief-Annahme bis 4 Uhr Nachmittags.
2. Nach Boitzenburg, Hagenow, Wittenburg, Ludwigslust, Grabow, Schwerin, Wismar, Neubuckow, Croepflu, Dobberan, Rostock, Brühl, Sternberg, Güstrow, Neubrandenburg und Neustrelitz. — Packet- und Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends.

B. Dienstag und Freitag, Abends 7 Uhr. Die Reitpost nach Rehna und Grevesmühlen.

Brief- und Packet-Annahme: Morgens 12 Uhr.
Nachmittags 4½ Uhr.

Dampfpacketböte der General Steam-Navigation-Company in London,

zwischen Hamburg und London, gehen das ganze Jahr hindurch jeden Mittwochen und jeden Sonnabend, Morgens früh, eins von Hamburg und eins von London ab, und führen zugleich die reguläre Briefpost. — Verhindert das Eis die Schiffe an die Stadt zu kommen, dann gehen sie nur bis Cuxhaven oder Glückstadt, und können sie im Winter selbst diesen Ort nicht erreichen, so werden die Passagiere und die Post in Helgoland abgeliefert. Sie laden auch Waaren und Contanten hin und zurück. Zur Bequemlichkeit der Cuxhaven besuchenden Badegäste, nehmen sie dahin und nach Hamburg zurück auch Passagiere mit. Eine Restauration mit allen Arten Getränken und Weinen befindet sich am Bord; die Preise sind auf dem Anschlagzettel zu ersehen. Die Fahrt dauert zwischen 40 und 50 Stunden, und kommen die Packetböte von London in der Regel am Montag, Morgens früh und Freitags, Morgens früh, hier an. Bestellungen der Plätze, erster £ 2, zweiter £ 1, und Versackung der Frachten sind bei den Schiffs-Maklern, Herrn George Delaval et W. Pott, Stubbenhuk no 37, zu machen.

Dampfschiffslinien der Schiffsmakler Vincent Janssen & Wendt.

Comptoir: Stubbenhuk No. 18.

Nach Hull

die der Elbe-Humber Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörenden, eigens zu der Fahrt erbauten schönen eisernen Schrauben-Dampfschiffe:

Hammonia, Archimedes, Marshall und Britannia,

jeden Sonnabend und Mittwochen eins von Hamburg und eins von Hull.

Nach Rotterdam

das einer holländischen Gesellschaft gehörende schöne eiserne Schrauben-Dampfschiff

„Elve“

am 5ten, 15ten und 25ten von Hamburg und am 10ten, 20ten und 30ten eines jeden Monats von Rotterdam — ein zweites Dampfschiff wird, wenn der Andrang von Gütern solches bedingt, sofort in die Fahrt gesetzt.

Sämmtliche obenbenannte Schiffe sind 3 a 400 Tons gross und sowohl zum Transport von Gütern als von Passagieren in den geräumigen eleganten Cajüten bestimmt — sie sind mit archimedischen Schrauben versehen, vereinigen daher alle Vortheile der Dampf- und Segelkraft und stehen hinsichtlich der Schnelligkeit gegen grössere Dampfschiffe auf keine Weise zurück.

Dampf-Schiffe der Herren Gee & Co. in Hull,

von Hull nach Hamburg und zurück von Hamburg nach Hull.

Diese Herren unterhalten seit mehreren Jahren eine regelmässige Verbindung zwischen den genannten beiden Häfen mittelst der Dampf-Schiffe:

Helen MacGregor, — Queen of Scotland, Rob Roy, und Emperor,

welche durch ihre vorzügliche Bauart, durch ihre Eigenschaften überhaupt, durch die Kraft, Solidität ihrer Dampf-Maschinen und ihre dadurch erlangte Schnelligkeit, wie auch durch die Zweckmässigkeit und Eleganz der Einrichtungen zur Beförderung von Passagieren, bei dem Theil des reisenden Publicums, das diese Route zu nehmen pflegt, — wie bei den Absendern von Waaren in dieser Richtung, — verdienterweise allgemein besonders beliebt sind. In der Regel gehen jede Woche zwei dieser Dampfschiffe von Hull und von Hamburg ab. Lässt sich gleich über die Dauer der Ueberfahrt — in Betracht der Wirkungen der Wechselfälle der Witterung, mit Sicherheit nie etwas bestimmen, so kann man doch, annähernd, in der Regel sie auf 36 a 40 Stunden annehmen. Selbstverständlich ist am Bord eines jeden dieser Schiffe eine wohl bestellte Restauration. — Näheres über Fracht-Sätze und Passage-Preis ertheilt der hiesige Agent obiger Herren, — der Schiffs-Makler H. F. Kiroten, — Admiralitätstrasse no 62.

Frankfurt, per

nittags täglich.

in und Bergen.
sehen, Cöln etc.
urg, Otterberg.
beim königlich
Morgens 6 Uhr.
12 Uhr Nachts

, Weile, Soltan,
in das König-

Stade, Horns-
sen, Lüneburg,

rburg, Winsen,
Frankfurt a. M.,
brück und Hol-
Westpreussen.

insen, Lüneburg,
nachweig.

reich Hannover
wie auch nach
achmittags.)

ver etc., welche
werden mit dem
-Zuge befördert.
tedt, Rotenburg,

ngs.
ngenommen.

Bleed Through

Soiled Document

LXX

Dampfschiffahrt der Hull-Steampacket-Company zwischen Hamburg und Hull, vermittelt der neuen, prachtvollen, schnellfahrenden, eigens zu dieser Fahrt erbauten Dampfschiffe

Lion, Monarch, Prime et Transit, oder anderer im Bau begriffener, von welchen in der Regel wöchentlich zwei von Hull und von Hamburg abgehen. Diese Dampfschiffe sind 5/700 Tons gross, mit Maschinen von circa 280 Pferdekraft und empfehlen sich durch die Eleganz und die Bequemlichkeit ihrer Cajüten und Schlafcabinette für Passagiere, so wie durch die am Bord befindlichen anerkannt vollständigen Restaurationen. Ganz besonders zeichnen sich diese Dampf-Schiffe durch schnelle und regelmässige Fahrten aus und befördern dieselben ausser Passagieren, Güter und Effecten. — Bestellungen der Plätze werden angenommen und die Fracht accordirt bei dem Schiffs-Makler Herrn J. M. Precht, Herrengraben no 21.

Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Newcastle wird unterhalten durch die beiden neuen eigens für diese Fahrt erbauten, schönen eisernen Dampfschiffe

„Chevy Chase“ und „Earl Percy“ von 400 Tons gross, welche jeden Dienstag des Abends wechselweise von Newcastle und Hamburg abgehen. — Diese Dampfschiffe, welche sich bisher durch besonders regelmässige schnelle Fahrten auszeichnen, bieten in den eleganten, bequemen Cajüten empfehlenswerthe Gelegenheit für Passagiere und sind ausserdem vorzüglich auf den Waaren-Transport eingerichtet. — Auskunft wegen Passage und Fracht wird ertheilt durch den Schiffs-Makler Herrn J. M. Precht, Herrengraben no 21.

Dampfpacketfahrt der amsterdamschen Stoomboot-Maatschappy.

Das ganz neue eiserne prachtvolle Dampfschiff
de Stoomvaart,
gross 1000 Tons, mit Maschinen von 200 Pferdekraft, welches 150 Last Güter ladet und Willem de Eerste,
800 Tons gross, von 160 Pferdekraft, und welches 100 Last Güter ladet, beide niedrigen Drucks, zwischen Amsterdam und Hamburg fahrend. Diese Dampfschiffe gehen von primo März bis primo November, den 5ten, 10ten, 15ten, 20ten, 25ten und 30ten jeden Monats von Amsterdam und von Hamburg ab, nehmen auch zugleich Passagiere nach Cuxhaven mit und wieder zurück, sind auf das Eleganteste und Bequemste für 60 Passagiere eingerichtet, und hat man alle mögliche Sorgfalt angewandt, denselben die Ueberfahrt (welche in der Regel in 30 bis 36 Stunden geschieht) so angenehm als möglich zu machen. Auch können mit diesen Dampfschiffen Staatspapiere und Contanten versandt werden. Bestellung der Plätze wird angenommen und Auskunft über die Fracht ertheilt bei dem Agenten der amsterd. Stoomboot-Maatschappy, Herrn H. W. Pott, Baumwall 5.

Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und dem Nordseebade „Helgoland“

(via Cuxhaven und die Elbatationen)
durch das grosse, schöne, schnellfahrende Dampfschiff
„Mercator“
(von 240 Pferdekraft)
Dieses, durch seine äusserst schnellen Fahrten rühmlichst bekannte, für den Comfort der Badegäste auf's Beste und Eleganteste eingerichtete Dampfschiff wird auch in diesem Jahre während der Badesaison die regelmässigen Fahrten zwischen Hier und Helgoland unterhalten. Näheres ertheilt der Schiffs-Makler Herr William Gibson, Stubbenhuk 35.

Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Leith,
durch die neuen, schönen, schnellfahrenden, eisernen, 500 Tons grossen Dampfschiffe
„Holyrood“ und „Mercator“.

von welchen jeden Sonnabend Abend eins von Leith und eins von Hamburg abgeht.
Diese Dampfschiffe zeichnen sich durch schnelle und regelmässige Fahrten, durch Eleganz und Bequemlichkeit der Cajüten und Schlafcabinette, sowie durch eine vollständige Restauration aus, wodurch dieselben sehr empfehlenswerthe Gelegenheit für Passagiere darbieten, sind jedoch ausserdem vorzüglich zur Beförderung von Gütern und Effecten eingerichtet.

Näheres, wegen Fracht und Passage ertheilt der Schiffmakler, Herr William Gibson, Stubbenhuk no 35.

Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Christiansand, Stavanger und Bergen.

Das rühmlichst bekannte, schnellfahrende, eiserne, 500 Tons grosse Dampfschiff
„Martelle“

wird sogleich bei Eröffnung der Schifffahrt seine diesjährigen Fahrten beginnen und alsdann regelmässig alle 14 Tage abwechselnd von hier und dort abgehen.

Dieses, mit eleganten und bequemen Cajüten, so wie mit einer ausgezeichneten Restauration versehene Dampfschiff bietet besonders empfehlenswerthe Gelegenheit für Passagiere dar, ist jedoch ausserdem zum Transport von Gütern und Effecten eingerichtet.

Näheres wegen Fracht und Passage ertheilt der Schiffs-Makler Herr William Gibson, Stubbenhuk no 35.

Regelmässige Dar

Das ganz neue,

wird bei erstem offe und alsdann alle 14 Sowohl durch ständige Restauration obige Dampfschiff b jedoch ausserdem E Näheres wegen Stubbenhuk no 35.

Dampf

Die beiden eigen

versehen einen regel

und geht jeden Dor Ausserdem wer das Nähere öffentli ertheilt der Schiffs

Dampfschiffahrt

durch die prachtvol

„Hambur von welchen jeden Ausserdem wer das Nähere öffentli Mit diesen bek Eleganzeste eingeri von ca. 300 Pferde so wie auch ebenfa lands durch die tä Näheres Nachri Stubbenhuk no 24.

Allerding, J. J.,
Bartels, Ernst,
Benecke, Anton,
Detloff, J. C. R.
Hagemann Wwo.,
Harms, Lorenz e
Heppes, Johann F
Junge et Löwe, I
Kellig, C. G., I
Kolle, J. F., et
Kolle, J. F. Soh
Lange, J. J. C.,
Ribbe, H. C. S.
Robertson, J. H.
Unger, Carl Fer
Weigand, Friedr

Der holsteini
Der holsteini
Comptoir: Stein
Ronsburg, Schle
welche per Eisen
täglich entgegen.

Die besidigt
no 21; Joh. Fri
Drewes, Spitalers
markt no 21. Ih
tigen sich diese
Gütern nach Lü

Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg, Christiansand, Langesund
Christiania und Drammen.

Das ganz neue, prachtvolle, eiserne, 500 Tons grosse Dampfschiff
„Best Bower“

wird bei erstem offenen Wasser die regelmässigen Fahrten nach obigen Plätzen eröffnen
und alldann alle 14 Tage abwechselnd von hier und dort expedirt werden.

Sowohl durch seine auf's Eleganteste und Bequemste eingerichteten Cajüten und voll-
ständige Restauration, als durch seine schnellen und regelmässigen Fahrten bietet das
obige Dampfschiff besonders empfehlenswerthe Gelegenheit für Passagiere dar, befördert
jedoch ausserdem Effecten.

Näheres wegen Fracht und Passage ertheilt der Schiffsmakler Herr William Gibson
Stubbenhuk no 35.

Dampf-Schiffe des Herrn Rob. M. Sloman nach London.

Die beiden eigens von demselben für diese Fahrt erbauten Dampfschiffe

„Thames“ und „Elbe“

versehen einen regelmässigen Dienst zwischen

Hamburg und London

und geht jeden Donnerstag eins derselben von Hamburg und eins von London ab.

Ausserdem werden nach Umständen Extra-Dampfschiffe expedirt, worüber jedesmal
das Nähere öffentlich bekannt gemacht wird. — Genaue Auskunft über Fracht und Passage
ertheilt der Schiffsmakler Rob. M. Sloman jun., Baumwall no 3

Dampfschiffahrt der North of Europe Steam Navigation Company zwischen
Hamburg und Grimsby

durch die prachtvollen, schnellfahrenden Räder-Dampfschiffe

„Hamburg“, „Leipzig“, „City of Norwich“ und „Cumberland“.

von welchen jeden Sonnabend Abend eins von Hamburg und eins von Grimsby abgeht.

Ausserdem werden nach Umständen Extra-Dampfschiffe expedirt, worüber jedesmal
das Nähere öffentlich bekannt gemacht wird.

Mit diesen bekannten, prachtvollen, mit allen Bequemlichkeiten für Reisende auf's
Eleganteste eingerichteten Räder-Dampfschiffen von 5/700 Tons Grösse und mit Maschinen
von ca. 300 Pferdekraft, können auch Passagiere direct nach London befördert werden,
so wie auch ebenfalls von Grimsby nach den verschiedenen Gegenden Englands, Schott-
lands durch die täglich mehrmals abgehenden Eisenbahnzüge.

Nähere Nachricht wegen Fracht und Passage ertheilt der Schiffsmakler James Brunton,
Stubbenhuk no 24.

Schiffsprocureure.

Allerding, J. J., Niedernstrasse no 100
Bartels, Ernst, alter Wandrahm no 52
Benecke, Anton, bei dem Bauhof no 9
Detloff, J. C. R. et Co., Brauerstrasse no 40
Hagemann Wwe., J. H. S., holländischer Brook no 8
Harms, Lorenz et Co., zweite Vorsetzen über no 7
Heppo, Johann Heinrich Marcus, Zippelhaus no 8
Jungo et Löwe, Bauhof no 9
Kellig, C. G., holländischer Brook no 1
Kolle, J. F., et Co., Huxter no 14
Kolle, J. F. Sohn, alter Wandrahm no 30
Lange, J. J. C., bei den Mühren no 4
Ribbe, H. C. S., Huxter no 18
Robertson, J. H. Robert, Theerhof no 7
Unger, Carl Ferdinand, holländischer Brook no 22
Weigand, Friedrich Adolph, Theerhof no 47

Verzeichniss der hiesigen Litzzenbrüder.

Der holsteinische Litzzenbruder heisst Johann Ludwig Kühn, Steinstrasse no 83

Der holsteinische Litzzenbruder Joh. Heindr. Tippe, A. R. Brandt Nachfolger, dessen
Comptoir: Steinstrasse no 89 (Privatwohnung: daselbst no 47), befördert Güter nach Kiel,
Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Ploen und ganz Jütland, auch diejenigen,
welche per Eisenbahn zur Verladung über Rendsburg bestimmt sind, und nimmt solche
täglich entgegen.

Die beedigten Lübecker Litzzenbrüder heissen: Jacob Ant. Oelreich, Pferdemarkt
no 21; Joh. Friedr. Christoph Oehrens, St. Georg, Gurllittstrasse no 6; Peter Wilh.
Drewes, Spitalerstrasse no 32, Comptoir: Pferdemarkt no 21, und J. E. Grimm, Pferde-
markt no 21. Ihr Comptoir ist auf dem Pferdemarkt no 21, in der Traube, und beschäf-
tigen sich dieselben ausser der Verladung nach Lübeck per Achse, mit Annahme von
Gütern nach Lübeck zu Wasser, als alleinige Procureure der directen Lübecker Schiffer.

LXXII

Kühn et Co., Verladung von Gütern nach allen Gegenden Deutschlands per Fahr und Eisenbahn, als nach ganz Preussen, Sachsen, Bayern, Oesterreich, Böhmen, Franken, Hessen, Hannover, Thüringen, Frankfurt am Main, Bremen, Braunschweig, den Rheingegenden etc.; ferner nach Lübeck, Cuxhaven, mittelst sicherer, prompter und möglichst billiger Gelegenheit. Comptoir: Steinstrasse no 83, in „Berlin und Leipzig“.

Brahns et Co. übernehmen und befördern Güter nach Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, per directe und prompte Fahr, so wie nach Preussen, Oesterreich, Bayern, der Schweiz, Italien, Frankfurt a/M., Westphalen, Hannover, Bremen, Braunschweig etc., ebenfalls per directe Fahr und auch per Eisenbahn. Comptoir: Steinstrasse no 109

J. H. F. Peyn, Breitestrasse no 30, verladet Güter nach Mölln, Ratzeburg und Gadebusch.

Die holsteinischen Litztenbrüder Franz Heinar. Ernst, Hinrich Schmalfeldt, Wilhelm Meyer, gr. Neumarkt no 11 und J. H. Gatermann, Zeughausmarkt unter no 13, befördern Güter nach Lütjenburg, Kiel, Preetz, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christiansfeld, Hadersleben, Colding und Jütland, und halten, ausser J. H. Gatermann, täglich Zusammenkunft auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross.

Der holsteinische Litztenbruder H. F. Krohn, neust. Fuhlentwiete unter 95, verladet Güter nach Heiligenhafen, Oldenburg, Kotin, Segeberg, Ahrenbeck, Neustadt, Cismar, Lütjenburg, Oldesloe und Schwartau.

Der mecklenburger Litztenbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 47, verladet Güter nach Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

J. H. M. Heppe, Zippelhaus no 8. Nach Lüneburg täglich zu Wasser und zu Lande. Alle aufgegebenen Güter zu Wasser werden bei einem Unglück, welches den Schiffer betroffen, von dem Asscuranz-Institut in Lüneburg nach demselben Plane ersetzt. Still-schweigend gehen die Güter unter Asscuranz; nur wenn solche nicht unter Asscuranz gehen sollen, muss es auf dem Abnahme-Zettel gehörig bemerkt werden.

Verzeichniss der Schiffsgelegenheiten nach der Umgegend.

Der Allermöher Schiffer Stemmann kehrt ein: bei Esjong beim Winerbaum no 6. Der Allermöher Schiffer Maakens verkehrt Winerbrücke unter no 1.

Nach Altenbruch fahren die Schiffer Dohrmann und Hatje; dieselben kehren ein: bei J. J. Wülbern, Herrlichkeit no 49.

Altenlander Schiffer kehren ein: im Altenlander Fährhaus, Deichstrasse no 5, bei J. G. F. Hoffmann, woselbst Packete und Besorgungen nach jeder Gegend des Altenlandes angenommen und auf das Schnellste befördert werden.

Altenwälder Schiffer kehren ein: Rödingsmarkt unter no 51.

Die Artlenburger Schiffer Wöhliche, Gerstenkorn und Mindorf kehren ein: beim Winerbaum no 5.

Die Baljer Schiffer Wilkens und Volckmann kehren ein: Batenkajen no 15, bei J. C. Bonatz Wwe.

Der Beydenflether Schiffer Soth kommt bei günstigem Winde Dienstags an und fährt am Donnerstage wieder ab. Er verkehrt bei Pavogel, Kajen unter no 8.

Blankener Schiffer kehren ein: Rödingsmarkt unter no 51, W.-S.

Boitzenburger Schiffer kommen wöchentlich an, und einer wenigstens geht wöchentlich wieder ab. Sie kehren ein: auf dem Kehr wieder, im Keller no 13, bei H. J. Kathmann Ww.

Nach Bredstedt, Husum, Tönning, Tondern, Büsum, Lunden, Varel, Oldenburg und den ostfriesischen Häfen, nach Marnö, Meldorf und Wöhrden werden Güter befördert durch J. A. Dieckmann, Herrlichkeit no 59.

Die Bremervörder Schiffer C. Springer, C. Garms, H. Morken und Diederich Müller kehren ein: im Eichholz no 88, im Harburger und Bremervörder Hause, bei H. R. Finke, woselbst Bestellungen dahin angenommen werden.

Nach Bremerhafen und Umgegend fahren die Schiffer Peters, Domini und Imken. Dieselben kehren ein: Herrlichkeit no 49, bei J. J. Wülbern.

Der Brunsbütteler Schiffer Hinrich Claussen kommt Sonntags in Altona bei der Fischmarktsbrücke an, und fährt Dienstags, Vormittags, wieder ab. Güter nach Brunsbüttel und Umgegend (wenn solche am Montag Abend nach dem weissen Ross, auf dem grossen Neumarkt, besorgt werden) werden durch den Litztenbruder Hinrich Schmalfeldt, gr. Neumarkt no 8, befördert, nach Meldorf durch den Litztenbruder Wilhelm Meyer, daselbst unter no 11.

Die Brunsbütteler Schiffer Lütje Pien und Peter Nicol. Kohlsaet kommen Montag Abend oder Dienstag Morgen in Altona an, und fahren am Mittewochen wieder ab. Güter nach Brunsbüttel und der Umgegend bis Meldorf werden durch den Litztenbruder Wilh. Meyer, auf dem gr. Neumarkt no 11, befördert

Buxtehuder Schiffer kommen täglich an, und einer geht täglich wieder ab. Sie kehren ein: im Buxtehuder Fährhaus, Deichstrasse no 51, bei J. J. Suhr.

Die Carlsacker Schiffer Tietje, Albers und Claus Carstens kehren ein: Klingberg no 13, bei Wallbrand, welcher Sachen dahin zur Besorgung annimmt.

Die Cuxhavener Schluessen-Schiffer kehren ein: bei Heynscha, Steinhöft no 16, und bei J. von Bergen, daselbst no 3, woselbst täglich Extra-Fahrzeuge bestellt werden können.

Im Cuxhavener und no 48, bei dem Ewerföh täglich zu sprechen und beiden Orten und deren

Der Dannenberger Güter zur Versendung Lüchower und Salzwede Dannenberger und Bleckeder und Uelzener

Die Dömitzer Schiff Wegen Versendung Neustrelitz etc. kann

Nach Dorum, im J. J. Wülbern, Herrlich Nach Drennhusen, mann; derselbe kommt

Dövenfleet unter no 52, Der Drochtersener no 8. Anknft Montag Elmhörner Schiffer

Flakenwälder Schiff Der Freiburger Sch am Sonntag oder Monta welcher auch Güter dal

Der Freiburger Schi wieder ab; er kehrt ein Nach Freiburg und Wilster Keller, auf den

Gauer Schiffer keh Der Geesthachter u no 52, im Reiter-Keller

Glückstädter Schiff Nach Harburg wer Die Harburger Frae

auch Extra-Ewer bestel Die Harburger Stadtlich zweimal an und ge

burger und Verdener E für dieselben angenom Havelberger Schiffe

Helgolander Schiffe Horabrucker und E T. Wulff Nachfolger.

Die Itzehoer Schiff Die Itzehoer Schiff Heinrich Lamp, Kajen

Schiffer Bartels vo Winerbaum unter no 6 Die Schiffer Harde

Lauenburger und Li unter no 13, woselbst G Nach Lüneburg täg

Magdeburger Schiff Die Marschachter S Der Marschachter S

Mecklenburger Schi Pechim, kehren ein be Moorburger Schiffe

Der Moorflether Sc Winerbaum no 6. Die Moorwälder S dem Winerbaum unter

Die Neuegammer no 14, im Bergedorfer Nach Neustrelitz i Winerbaum no 5.

Oberländische Schi Der Oberadorfer S dorfer Schiffer kehren

Des Ocheenwälder Winerbaum unter no 53, bei Meler, welc

ds per Fuhr und
ihnen, Franken,
sig, den Rhein-
r und möglichst
ig“.

g-Schwerin und
renssen, Oester
snover, Bremen,
ahn. Comptoir:

Ratzburg und

feldt, Wilhelm
no 13, befördern
Christiansfeld,
täglich Zusam-

ter 95, verladet
stadt, Cismar,

, verladet Güter

er und zu Lande.
des den Schiffer
e ersetzt. Still-
unter Assurances

egend.

Wasserbaum no 6.
kehren ein: bei

asse no 5, bei J.
des Altenlandes

ehren ein: beim

kajen no 15, bei

ags an und fährt
s.

geht wöchentlich
Kathmann Ww.
Oldenburg und
Güter befördert

Diederich Müller
bei H. R. Finke,

mini und Imken.

Altona bei der
üter nach Brun-
a Ross, auf dem
rich Schmalfeld,
Wilhelm Meyer,

kommen Montag
ieder ab. Güter
zenbruder Wilh.

wieder ab. sic
uhr.

ein: Klingberg

nhöft no 16, und
t werden können.

Im Cuxhavener und Ritzbütteler Keller, Baumwall unter no 3, und Herrlichkeit no 48, bei dem Ewerführer Mühler, woselbst die Schleusen-Schiffer und Express-Fahrer täglich zu sprechen und zu bestellen sind, werden auch Packete, Besorgungen etc. nach beiden Orten und deren Umgebung angenommen.

Der Dannenberger Keller ist: Dovenfleet no 63, bei J. F. Schultz Wwe., woselbst Güter zur Versendung angenommen werden. Dasselbst kehren Dannenberger, Hitzacker, Lüchower und Salawedeler Schiffer ein; deren Ankunft und Abgang ist unbestimmt.

Dannenberger und Hitzacker Schiffer kehren ein: im Lüneburger, Dannenberger, Bleckeder und Uelzener Hause, am Dovenfleet no 60.

Die Dömitzer Schiffer Freitag und Schnobbel verkehren beim Wiserbaum no 5. Wegen Versendung von Gütern nach Dömitz, Grabow, Schwerin, Parchim, Wahren, Neustrelitz etc. kann man sich bei J. H. S. Hagemann Wwe., holländ. Brook no 8, melden, wo wöchentlich Gelegenheit ist, solche dahin zu versenden.

Nach Dorum, im Laade Warsten, ist Schiffgelegenheit mit Schiffer Stelling bei J. J. Wülbern, Herrlichkeit no 49.

Nach Drennhusen, im Amte Winsen an der Elbe, ist Gelegenheit mit Schiffer Heylmann; derselbe kommt am Dienstag und fährt am folgenden Tage wieder ab. Er logirt Dovenfleet unter no 52, im Reiter-Keller, bei Schween.

Der Drochtersener Schiffer Hudtwalker kehrt ein: bei Pavogel, Binnenkajen unter no 8. Ankunft Montag oder Dienstag; Abgang Dienstag oder Mittwochen.

Elmhörner Schiffer kehren ein: am Kehr wieder unter no 13, bei H. J. Kathmann Ww. Flankenwärder Schiffer kehren ein: im Rödingsmarkt unter no 51.

Der Freiburger Schiffer Peter Schwartz, welcher in der Regel wöchentlich einmal am Sonntag oder Montag ankommt, kehrt ein: bei J. H. Schnoor, Butenkajen unter no 9, welcher auch Güter dahin annimmt.

Der Freiburger Schiffer Oelrich kommt Sonntags oder Montage an, und fährt Dienstags wieder ab; er kehrt ein: Butenkajen no 15, bei Bonatz Wwe.

Nach Freiburg und Wilster werden Packete etc. angenommen im Freiburger und Wilster Keller, auf den Kajen no 9, bei J. H. Schnoor.

Gauer Schiffer kehren ein: Wiserbaum unter no 3, bei H. Baalman, Blecken Nachf. Der Geestbacher und Marschachter Schiffer Heylmann kehrt ein: am Dovenfleet no 52, im Reiter-Keller, bei Schween.

Glückstädter Schiffer kehren ein: im Fährhause, Steinhöft no 11, bei C. Wahlers. Nach Harburg werden Packete etc. angenommen: Posttraße unter no 20.

Die Harburger Frachtschiffer kommen täglich an, gehen auch täglich ab. (Man kann auch Extra-Ewer bestellen.) Güter-Bestellungen werden Hohebrücke no 3 angenommen.

Die Harburger Stadt-Boten J. Tewes, H. Meyer und F. von Bockhoven kommen täglich zweimal an und gehen auch zweimal wieder ab. Dieselben kehren ein: im Harburger und Verdener Hause, Eichholz no 88, bei H. R. Fiske, woselbst Bestellungen für dieselben angenommen werden.

Havelberger Schiffer kehren ein: Bauhof no 9, u. auf dem Klingberg no 13, bei Wallbrand. Holgolander Schiffer kehren ein: Schaarthor no 13.

Hornburger und Harasfelder Schiffer verkehren Rödingsmarkt no 30, bei H. Boschen, T. Walf Nachfolger.

Die Itzehoer Schiffer Jahucke, Ehlers und Delfs verkehren Kajen no 8, bei Pavogel. Die Itzehoer Schiffer Ehlers, Jacob und Johann Jahucke und Delfs verkehren bei

Heinrich Lamps, Kajen unter no 5. Schiffer Bartels von Kaltenhofe, bei der Pente, kommt täglich bei Enjoung, beim Wiserbaum unter no 6.

Die Schiffer Harden und Maine von Krauel kehren ein: b. d. Wiserbaum unter no 6. Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren ein: bei H. J. Kathmann Wwe., Kehr wieder unter no 13, woselbst Güter nach beiden Orten angenommen und expedirt werden.

Nach Lüneburg täglich zu Wasser und zu Lande: Zippelhaus no 8. Magdeburger Schiffer verkehren: Klingberg no 13, bei Wallbrand.

Die Marschachter Schiffer Heylmann und Heitmann kehren ein: Dovenfleet unter no 52. Der Marschachter Schiffer Kahlbrock verkehrt bei J. H. Meyer, Dovenfleet unt. no 53.

Mecklenburger Schiffer, namentlich Kusel und Lengemann aus Grabow und Tilse aus Parchim, kehren ein bei J. H. Weber, Wiserbaum no 5.

Moorburger Schiffer verkehren bei Wehrenberg, Rödingsmarkt unter no 49, W.-S. Der Moorflöther Schiffer Lührs kommt täglich an und verkehrt bei Enjoung, beim Wiserbaum no 6.

Die Moorwärder Schiffer, Buhr und Bargfeldt, kommen täglich und kehren ein: bei dem Wiserbaum unter no 3, bei H. Baalman, welcher Sachen dahin in Empfang nimmt.

Die Neuenammer Schiffer, Newerk, Grimm und Stahlbeck, kehren ein: Klingberg no 14, im Bergedorfer und Neuenammer Keller, bei C. P. Möller.

Nach Neustrelitz ist Gelegenheit mit Schiffer J. Baetcke, derselbe verkehrt beim Wiserbaum no 5.

Oberländische Schiffer kehren ein: Bauhof no 9 und Wandrahmsbrücke no 5. Der Oberndorfer Schiffer W. Jürgens, so wie Kirchostener, Neuhauser und Geversdorfer Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen no 15, bei J. C. Bonatz Wwe.

Des Ocheawärder Schiffer Wedemann (von der Südseite) kehrt ein: bei dem Wiserbaum unter no 3, Schiffer Struck (von der Nordseite) verkehrt Dovenfleet unter no 53, bei Meier, welcher bei Letzterem logirt, befördert auch Packete dahin.

LXXIV

Der Ochsenwärder Schiffer Matthias Neben verkehrt bei Schween, Dovenfleet no 52, im Reiter-Keller.

Der Ostener Schiffer F. Kappelmann verkehrt: Butenkajen no 15, bei Bonatz Ww. Der Peuter Schiffer Wöhren kommt täglich beim Winsenbaum unt. no 6, bei Enjoung. Der Reitbrooker Schiffer Stemmann kehrt ein: bei dem Winsenbaum unter no 6.

Güter nach Rendsburg, Kiel, Eckernförde, Schleswig, Cappeln, Flensburg, Sonderburg, Apenrade, Hadersleben, Horsens, Odense, Aarhus, Randers, bis Aalborg und allen dazwischen gelegenen Oertern auf der Ostküste; ferner nach Brunsbüttel, Marnie, Neuenfelde, Meldorf, Heide, Wöhrden, Weslingburen, Büsum, Tönning, Friedrichstadt, Garding, Husum, Bredstedt, Tondern, Riepen, Warde, Ringkjöbing, bis Nickkjöbing, und allen auf der Westküste dazwischen gelegenen Oertern werden angenommen bei Carl J. Schröder, Ewerführer, Herrlichkeit no 45.

Nach Ritzbüttel, Cuxhaven und Umgegend kann man Güter zur Spedition auf der Herrlichkeit no 48, bei dem Ewerführer Mühlner, abgeben.

Nach Röbel in Mecklenburg ist Gelegenheit mit den Schiffen Voigt und Schröder. Dieselben verkehren bei J. H. E. Weber, Winsenbaum no 5.

Schaackenburger, Gartower, Gardelöbner und Wittenberger Schiffer kehren ein: bei Joh. Jac. Allerding, Niederstrasse no 100.

Stader Fährschiffer fahren wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kommen Tage vorher an im Stader Fährhause, Kajen no 17, bei Luis, woselbst Güter und Sachen zur Spedition angenommen werden.

Der Stader Stadtbote kommt, so lange die Dampfschiffe fahren, täglich an und geht täglich wieder dahin ab, im Winter aber, wenn die Elbe nicht fahrbar ist, Dienstag und Freitag und geht Mittwochs und Sonnabend, Mittags, präcise um 1 Uhr, wieder ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete mit, für deren untadelhafte Ueberlieferung er in Stade hinlänglich Caution geleistet hat. Das Comptoir ist im Stader Fährhause, Kajen no 17. Die Annahme dauert bis eine Stunde vor Abfahrt des Dampfschiffes.

Nach Tatenberg, der Peute, der Veddel und Ochsenwärder ist Gelegenheit, um Sachen dahin zu befördern: Dovenfleet no 67, bei J. F. Höper jun.

Nach der Veddel und Peute ist täglich zu jeder Zeit Schiffsgelegenheit bei Mühlbach, Stadteich no 27. Die von den Passagieren zu erlegende Taxe ist daselbst einzusehen.

Nach der Veddel und Peute werden Sachen zur Beförderung angenommen, bei dem Winsenbaum unter no 6 und daselbst unter no 3.

Nach Wahren in Mecklenburg ist Gelegenheit mit den Schiffen Strecken und Betcke. Dieselben verkehren bei J. H. E. Weber, Winsenbaum no 5.

Nach Wangerooge ist während der Badezeit wöchentlich einmal Schiffsgelegenheit bei J. v. Bergen, Steinhöft no 3.

Der Wewelsflether Schiffer Eitzen kehrt ein: Binnenkajen unter no 8, bei Puvogel. Der Wilhelmsburger Schiffer Ehlbeck kommt jeden Morgen an und fährt Nachmittags wieder ab. Er kehrt ein bei dem Winsenbaum unter no 3 bei H. Baalman.

Die Wilster Schiffer Joh. Holler, Egge und Horst von Kellinghusen kehren ein: auf den Binnenkajen unter no 9, bei J. H. Schnoor, welcher auch Güter dahin annimmt und befördert.

Der Wilster Schiffer P. Egge kommt jeden Mittwochs und fährt am Donnerstag Abend wieder ab. Er verkehrt bei Lamps, Kajen unter no 5, woselbst Güter für denselben angenommen werden.

Der Winsener Schiffer Finks von Wissen an der Luhe kommt wöchentlich einmal und kehrt ein: beim Winsenbaum unter no 6, bei Enjoung.

Die Winsener Schiffer Finck, Schäffer, M. und H. Vick kehren ein: beim Winsenbaum no 5.

Die Wischhafener Schiffer Heimbrock und Coleisen kehren ein: Kajen unter no 8, bei Puvogel und Kajen no 15, bei J. C. Bonatz Ww.

Schiffer Tangermann und P. Schmidt aus Wullenburg verkehren: Dovenfleet unt. 52.

Die Zollenspiecker Schiffer, Böttcher, Kahl, Martens und Wobbe, besorgen auch Sachen nach der Umgegend, kommen täglich an und kehren ein: am Dovenfleet unter no 53, so wie Meyns und Hinrich Harden, bei dem Winsenbaum unter no 6.

Die Zollenspiecker Schiffer, Edelbüttel, Eiler und Hein Rieck verkehren im Reiterkeller, Dovenfleet unter no 52.

*Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und Nachweisung,
wo sie einkehren.*

Der Ahrensburger Omnibus kehrt ein auf dem Schweinemarkt no 9, in „Stadt Lübeck“. Er fährt im Sommer Nachmittags 5½ Uhr und im Winter 4 Uhr wieder ab.

Tägliche Fuhrgelegenheit nach Ahrensburg und Umgegend, für Passagiere, auf dem Schweinemarkt no 6, im „Holst. Verein“, bei Kühlecke.

Der Bergedorfer Personen- und Packwagen - Fuhrmann J. Kock fährt täglich des Morgens 6 Uhr von Bergedorf über Steinbeck und Billwärder nach Hamburg und Nachmittags um 1 und 4 Uhr wieder zurück. Die Ankunft so wie die Abfahrt ist in der Steinstrasse no 54, im alten Bergedorfer Hause, bei D. Timmermann.

Nach Brandenburg fahren regelmässig, wenn hinlänglich Güter vorhanden, zwei Mal die Woche, die Fuhrleute B. Schultz, Michael Bentschneider und Consorten. Dieselben kehren ein im schwarzen Adler, in der Steinstrasse no 89, bei J. H. Damm. Der Litz-

bruder Thomas Eggers, S. des Grossherzogthums Me-

Dach Bremen ist täg-

Karten sind zu bekomme-

zur Stadt Wilster, entgegen-

Nach Bremen über H-

sind zu bekommen im H-

Nach Bremen, über S-

Bremerhaven und Oldenbu-

sind zu bekommen im H-

Nach Clesmar, Grömi-

selbe logirt in der Breiter-

F. Krohn, neust. Fuhrleu-

Der Eckernförder Fu-

den Tage bestimmt wieder

liegenden Gegenden. Best-

holsteinschen Litzentrud-

Tippe, A. R. Brandt Na-

Der Eckernförder Fu-

am folgenden Tage, Mor-

Flensburg, Apenrade, Ha-

den durch den Litzentrud-

Neumarkt no 8, im weis-

Der Elmshorner Fra-

und Freitag, Morgens, an

Er kehrt ein auf dem gr-

W. Hahn daselbst befört-

Der Elmshorner Fra-

und fährt an denselben 1

kleine Güter mit. Er kehr-

gen nimmt J. T. W. Ha-

Der Entiner und Old-

Oldenburg, Estin, Ahren-

Tag wieder ab. Er kehr-

stellungen und Güter ni-

unter no 95 an.

Die Flensburger Fra-

selnd wöchentlich ein M-

auf dem grossen Neumark-

bruder Hiorich Schmalf-

Der Flensburger un-

jede Woche an. Güter 1

gr. Neumarkt no 8, im

Die Flensburger Fu-

Hans Bock und Bülick b-

ben, sie fahren nach Fl-

langen auf Güter nimmt

strasse no 89, im schwe-

Fuhrmann Röper an

Güter-Aufgaben besorgt

Dovenfleet no 52,

ei Bonatz Ww.
o 6, bei Enjoung.
i unter no 6.
eneburg, Sonder-
alburg und allen
l, Marne, Neuen-
ichstadt, Garding,
g, und allen auf
arl J. Schröder,

Spedition auf der
igt und Schröder.

kehren ein: bei
bends, und kom-
selbst Güter und

lich an und geht
iat, Dienstag und
Uhr, wieder ab.
berlieferung er in
ährhause, Kaja
iffes.

heit, um Sachen
eit bei Mühlbach,
lbt einzusehen.
ommen, bei dem

ecker und Betcke.
Schiffsgelegenheit

o 8, bei Puvogel.
und fährt Nach-
H. Baalman.
n kehren ein: auf
r dahin anstimmt

rt am Donnerstag
st Güter für den-
öchentlich einmal

in: beim Winer-
Kaja unter no 8,

Dovenfleet unt. 52.
e, besorgen auch
Dovenfleet unter
no 6.

kehren im Reiter-

weisung,

n „Stadt Lübeck“.
er ab.

passagiere, auf dem

fährt täglich des
mburg und Nach-
bfahrt ist in der

rhanden, zwei Mal
sorten. Dieselben
amm. Der Litz-

bruder Thomas Eggers, Springeltwie no 47, besorgt die dahin, so wie nach allen Städten des Grossherzogthums Mecklenburg bestimmten Güter.

Nach Bremen ist täglich, Nachmittags, Gelegenheit für Passagiere über Harburg. Karten sind zu bekommen und Bestellungen werden auf den Kaja no 22, im Gasthof zur Stadt Wilster, entgegengenommen.

Nach Bremen über Harburg, Rotenburg per Omnibus täglich. Karten zu dieser Fahrt sind zu bekommen im Harburger und Verdener Hause, Eichholz no 88, bei H. R. Fianke.

Nach Bremen, über Stade, Bremervörde, Kuhstädt, Scharnbeck, Burgdamm, Vegesack, Bremerhaven und Oldenburg, ist täglich Gelegenheit per Omnibus. Karten zu dieser Fahrt sind zu bekommen im Harburger und Verdener Hause, Eichholz no 88, bei H. R. Fianke.

Nach Ciemar, Grömitz, Dahme und Grube ladet Güter der Fuhrmann Moss. Derselbe logirt in der Breitenstrasse no 35, bei F. C. M. Johannsen. Der Litzenerbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrwiete unter no 95, nimmt Bestellungen dahin entgegen.

Der Eckernförder Fuhrmann Scherf kommt jeden Dienstag an und fährt am folgenden Tage bestimmt wieder ab. Er ladet Güter nach Eckernförde, Cappel und den umliegenden Gegenden. Bestellungen zur Beförderung der Güter werden im Comptoir des hotelaischen Litzenerbruders, Steinstrasse no 89, zum schwarzen Adler, bei Joh. Heinrich Tippe, A. R. Brandt Nachfolger, angenommen.

Der Eckernförder Fuhrmann Stegelmann kommt Donnerstag, Morgens, an und fährt am folgenden Tage, Morgens, wieder ab. Er ladet Güter nach Eckernförde, Cappel, Flensburg, Apenrade, Hadersleben und der ganzen umliegenden Gegend. Die Güter werden durch den Litzenerbruder Schmalfeld besorgt. Der Fuhrmann logirt auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross.

Der Elmshorner Fracht- und Passagier-Fuhrmann Sibbern kommt jeden Dienstag und Freitag, Morgens, an, und fährt an denselben Tagen, präcise um 1 Uhr, wieder ab. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross. Güter werden durch J. T. W. Hahn daselbst befördert.

Der Elmshorner Fracht-Fuhrmann Witt kommt Dienstag und Freitag, Morgens, an und fährt an denselben Tagen, Nachmittags 2 Uhr, wieder ab. Derselbe nimmt auch kleine Güter mit. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross. Bestellungen nimmt J. T. W. Hahn daselbst entgegen.

Der Eutiner und Oldenburger Fuhrmann C. Blunck ladet Güter nach Heiligenhafen, Oldenburg, Eutin, Ahrensbüch und Segeberg, kommt Dienstag an und fährt denselben Tag wieder ab. Er kehrt ein in der Damthorstrasse no 25, im schwarzen Adler. Bestellungen und Güter nimmt der Litzenerbruder Hior. Friedr. Krohn, neust. Fuhrwiete unter no 95 an.

Die Flensburger Frachtfahrleute A. Bruhn, Bülc und Marwedel kommen abwechselnd wöchentlich ein Mal, können aber keinen bestimmten Tag angeben. Sie verkehren auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross. (Güter-Aufgaben nimmt der Litzenerbruder Hiorich Schmalfeld daselbst entgegen.)

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann Peter Carstensen kommt abwechselnd jede Woche an. Güter für denselben werden durch den Litzenerbruder J. H. Schmalfeld, gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross angenommen.

Die Flensburger Fuhrleute Andreesen, Brahas, Ang. Michael, Martens, Jhms und Hans Bock und Bülc kommen wöchentlich, können aber keinen bestimmten Tag angeben, sie fahren nach Flensburg, Schleswig, Apenrade, Hadersleben und Jütland. Bestellungen auf Güter nimmt der Litzenerbruder J. H. Tippe, A. R. Brandt Nachfolger, Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, entgegen.

Fuhrmann Röper aus Gadebusch kehrt ein; Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler. Güter-Aufgaben besorgt der Litzenerbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 47.

Nach Greismühl, Dassau, Klütz etc. ist Gelegenheit mit dem Frachtfuhrmann Jochim Gödert. Derselbe kehrt ein: Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler. Der Litzenerbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 47, nimmt Güter-Aufgaben für denselben entgegen.

Der Haderslebener Fuhrmann Grabbert kommt an Dienstag und Donnerstag des Morgens und fährt an denselben Tagen wieder ab. Er nimmt Güter mit nach Apenrade, Hadersleben, Christiansfeld, Colding und ganz Jütland, ohne Spedition in Hadersleben. Die Güter werden von dem im weissen Ross, am grossen Neumarkt no 8, anzutreffenden Litzenerbruder Franz Heir. Ernst angenommen und befördert.

Frachtgüter nach Hadersleben, welche von hier per Eisenbahn nach Rendsburg versandt werden, werden täglich entgegengenommen bei dem Litzenerbruder Joh. Heinrich Tippe, A. R. Brandt Nachfolger, Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler.

Harburger Omnibus-Kutscher, welche nach Bremen fahren, verkehren bei J. von Bergen, Steinhöft no 3, und sind daselbst Karten zu haben.

Die Heider Fuhrleute Lauer und Bohn befördern Güter, wobei im Sommer Connossemente und im Winter Frachtbriefe erforderlich sind, nach Heide und Umgegend (im Sommer zu Wasser bis Brunsbüttel und von da per Achse). Sie kehren ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross. Güter, welche Dienstag Abends im weissen Ross abgegeben, werden durch den Litzenerbruder Hiorich Schmalfeld, daselbst befördert.

Der Heider Fuhrmann Bohn fährt mit seinem bequem eingerichteten Passagier-Wagen, welcher am Sonntag Nachmittag im weissen Ross ankommt, am Mittwoch Morgen um 8 Uhr nach Heide und der Umgegend.

Der Itzehoer Fuhrmann Joh. Matthiessen, nur im Winter, befördert Passagiere und Güter nach Itzhoer, Rendsburg und dessen Umgegend, er kommt Dienstag Mittags an, fährt den folgenden Tag um 8 Uhr wieder ab und kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross. Der Litzenerbruder Hinrich Schmalfeld nimmt Bestellungen für denselben entgegen.

Die Kieler und Neumünster Fuhrleute auch namentlich auf Plön, Schönberg etc. Gebrüder Hans und Paul Stoltenberg kommen wöchentlich. Bestellungen nimmt der Litzenerbruder Joh. Heinr. Tippe, A. R. Brandt Nachfolger, Steinstrasse no 89, zum schwarzen Adler, entgegen.

Der Lauenburger Fuhrmann Timmermann kommt regelmässig wöchentlich zweimal, Montage und Donnerstage, und fährt am folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt ein im weissen Ross, Breitstrasse no 35, bei F. C. M. Johannsen.

Die Lübecker Miethfuhrleute Wullbrand, Seemann etc. haben keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen, nehmen keine schwere Frachtgüter mit, sondern nur Reisende und deren Gepäck. Sie kehren ein: in der Steinstrasse no 92, in Wien und Frankfurt. Nach Lübeck ist täglich Gelegenheit für Passagiere und Eilgüter bei J. G. Buchwald, im Hôtel de Brandenbourg, Paulstrasse no 26.

Nach Lübeck ist täglich Gelegenheit für Frachtgüter auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, Güter-Aufgaben nimmt der Litzenerbruder F. H. Ernst entgegen.

Nach Lübeck ist täglich Gelegenheit für Frachtgüter bei Scharfenberg, Pferdemarkt no 25.

Nach Lübeck ist täglich Fuhrgelegenheit bei Luckmann Wwe., Speersort unter no 28 und Steinstrasse unter no 19.

Die Meisdorfer Fuhrleute heissen F. Musmann und J. Martens. Fuhrmann Musmann kommt am Sonntag an und fährt am Montag Abend oder Dienstag Morgen wieder dahin ab. Fuhrmann Martens kommt am Montag an und fährt am Dienstag Abend oder Mittwoch früh wieder ab. Dieselben kehren gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross. Güter werden durch den Litzenerbruder Wilhelm Meyer, daselbst unter no 11, befördert.

Nach Mölln und Umgegend ist wöchentlich Gelegenheit für Frachtgüter, mit Fuhrmann Hinrich Lange, Breitstrasse no 41. Aufgaben für Güter nimmt der Litzenerbruder J. H. F. Peyn, Breitstrasse no 30, entgegen.

Nach Mölln, Ratzeburg, Schönberg und Rehna ist Gelegenheit mit Fuhrmann Geertz. Derselbe kommt jede Woche und verkehrt Steinstrasse no 69, im schwarzen Morian. Güter-Aufgaben nimmt der Litzenerbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 47, entgegen.

Der Frachtfuhrmann Carl Franck fährt wöchentlich nach Mölln und Ratzeburg und verkehrt in der Steinstrasse no 69, im schwarzen Morian bei J. H. Möller, woselbst auch Güter-Aufgaben angenommen werden.

Nach Neu-Brandenburg ist wöchentlich 2 bis 3 Mal Frachtgelegenheit mit den Fuhrleuten Schröder, Heiden etc. Dieselben kehren ein Steinstr. no 92, in Wien und Frankfurt.

Nach Neumünster und umliegender Gegend ist wöchentlich zweimal Gelegenheit für Frachtgüter mit dem Fuhrmann Einfeldt. Derselbe kommt am Donnerstag an und fährt denselben Tag wieder ab. Er verkehrt gr. Neumarkt no 8 im weissen Ross. Güter-Aufgaben nimmt der Litzenerbruder Schmalfeld entgegen.

Fuhrmann Pehmüller ladet Güter nach Neustadt. Derselbe kann jedoch keinen Tag bestimmen. Er logirt in der Breitenstrasse no 14, im Gasthof zum goldenen Engel. Der Litzenerbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrleutwiete unter no 95, besorgt die dahin zu verladenden Güter.

Die Neustädter Frachtgüter-Fuhrleute H. Jürgens und Springer laden Güter auf Neustadt und Schwartau, kommen jeden Mittwoch an und fahren selbigen Tages wieder ab; sie kehren ein in der Damthorstrasse no 25, im schwarzen Adler. Bestellungen der Güter nimmt der Litzenerbruder Hinr. Friedr. Krohn, neust. Fuhrleutwiete unter no 95, an.

Nach Oldenburg in Holstein fährt Fuhrmann Wunder. Derselbe hält keinen bestimmten Tag in Ankommen und Abfahren. Bestellungen und Güter-Aufgaben besorgt der Litzenerbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrleutwiete unter no 95.

Der Oldesloer Fuhrmann Joh. Wiedemann kommt Montage und Freitags Nachmittags jede Woche an, und fährt Dienstags und Sonnabende, Mittags 12 Uhr, wieder ab. Er kehrt ein Schweinemarkt no 6, im holsteinischen Verein bei D. H. Kühliche.

Der Oldesloer Fuhrmann H. Hinsch kommt jede Woche Montage und Freitags an, und fährt am folgenden Tage, Mittags 12 Uhr, wieder ab. Derselbe ladet Güter und nimmt auch Passagiere mit. Er kehrt ein auf dem Pferdemarkt no 25, im Gasthof: Zum wilden Mann, bei Scharfenberg, woselbst Bestellungen für ihn angenommen werden.

Der Oldesloer Frachtfuhrmann Heinrich Martens kommt wöchentlich zweimal, und verkehrt Steinstrasse no 89 im schwarzen Adler, woselbst Aufgaben für denselben durch den Güterbesteller H. C. Wichmann angenommen werden.

Der Oldesloer Personen- und Frachtfuhrmann J. F. Martens kommt jede Woche zweimal, Sonntags und Mittwochs Nachmittags, und fährt am Montag und Donnerstags, Mittags 12 Uhr, wieder ab. Er kehrt ein im Holsteinischen Verein, Schweinemarkt no 6, bei D. H. Kühliche, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Nach Oldesloe, Reinfeld und Umgegend ist jede Woche Gelegenheit durch Fuhrmann Wilh. Möller aus Reinfeld. Er kommt am Dienstag und Donnerstag, und fährt am folgenden Tage Nachmittags 1 Uhr ab. Er verkehrt auf dem Schweinemarkt no 6, im Holsteinischen Verein, bei D. H. Kühliche.

Nach Oldesloe ist täglich, ausser Sonntags, Mittags 12 Uhr, Gelegenheit auf dem Schweinemarkt no 6, im Holsteinischen Verein, bei D. H. Kühliche.

Der Oldesloer Fuhrmann Mittags 1 Uhr, vom Gasthof: Zum wilden Mann, bei Scharfenberg, kommt jeden Mittwoch Nachmittags no 41, bei Litzenerbruder.

Der Fuhrmann C. L. gen. Er verkehrt in der Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, besorgt der Litzenerbruder J.

Der Frachtfuhrmann kehrt Steinstrasse no 69 entgegen werden.

Der Fuhrmann Busch Ribnitz, Sütz, Tessin, no 92, in Wien und Frankfurt, Springeltwiete no 47, er

Nach Rostock ist wöchentlich in Wien und Frankfurt.

Der Schleswiger Frachtfuhrmann für ihn nimmt der

Der Schleswiger Frachtfuhrmann Altona, kleine Bergstrasse, Schmalfeld, gr.

Der Schleswiger Frachtfuhrmann nach Schleswig, Flensburger Zeughausmarkt im Holsteinischen Verein, Zeughausmarkt no 11, bei

Der Schönberger Frachtfuhrmann Adler. Güter-Aufgaben no 47, entgegen.

Die Segeberger Passagiere Mittwochs Nachmittags fahren am Mittwoch, Döbuck nach Neustadt; sie abends Morgens 11 Uhr nach benannten Orten.

und Abfahrt ist: Hôtel gen. übernimmt H. Krohn.

Der Segeberger Passagiere 8 Uhr, wo Die Abfahrt ist Dienstags no 27. Bestellungen unter thorstrasse Platz no 21.

Der Segeberger Frachtfuhrmann fährt denselben Tag woselbst denselben nimmt der Litzenerbruder.

Nach Tondern, Rindow, Fuhrmann P. C. Hanse Neumarkt no 8, im weissen Ross, entgegen.

Der Trittauener Passagiere wöchentlich zwei Mal, Abfahrt von Trittau Markt bei dem Gastwirth Kühliche für die ganze Tour ang.

Der Uetersener Passagiere demselben Tage um 1 Uhr no 16, bei Joh. Schröder Markt unter No 11, bei

ert Passagiere und
enstag Mittags an,
grossen Neumarkt
Bestellungen für

o, Schönberg etc.
lungen nimmt der
rasse no 89, zum

chentlich zweimal,
Er kehrt ein im

ne gewisse Zeit im
den nur Reisende
ien und Frankfurt.
bei J. G. Buchwald,

r. Neumarkt no 8,
st entgegen.

Pferdemarkt no 25.
ort unter no 28

hrmann Musmann
gen wieder dahin
Abend oder Mitte-
im weissen Ross.
no 11, befördert.
ter, mit Fuhrmann
Litzenbruder J. H.

Fuhrmann Geertz.
schwarzen Morian.
no 47, entgegen.
nd Ratzburg und
ler, woselbst auch

heit mit den Fahr-
len und Frankfurt.
al Gelegenheit für
setag an und fährt
sen Ross. Güter-

jedoch keinen Tag
oldnen Engel. Der
die dahin zu ver-

en Güter auf Neu-
gen Tages wieder
Bestellungen der
unter no 95, an.

hält keinen be-
-Aufgaben besorgt

eitags Nachmittags
t, wieder ab. Er
hliche.

und Freitags an,
ladet Güter und
im Gasthof: Zum
men werden.
lich zweimal, und
r denselben durch

umt jede Woche
g und Donnerstag,
hweinemarkt no 6,

durch Fuhrmann
und fährt am fol-
rkt no 6, im Hol-

egenheit auf dem

Der Oldesloer Fuhrmann Johann Köhler fährt jeden Mittwochen und Sonntag,
Mittags 1 Uhr, vom Gasthof zum Wilden Mann auf dem Pferdemarkt no 25

Der Preetzer Fuhrmann Christ. Hinget ladet Güter nach Preetz, Lütjenburg und
Bornhövd, kommt jeden Donnerstag an und fährt denselben Tag wieder ab; er kehrt ein
Gäsemarkt no 41, bei Heinrich Andreas Peppo, im Gasthofe „Stadt Kiel.“ Bestellungen
nimmt der Litzenbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrentwiete unter no 95, an.

Der Fuhrmann C. Langhans verladet Güter nach Ratzburg, Gadebusch und Umge-
gend. Er verkehrt in der Breitenstrasse no 41, im schwarzen Ross. Güteraufgaben be-
sorgt der Litzenbruder J. H. F. Peyn, Breitenstrasse no 30.

Der Frachtfuhrmann Joohim Geertz von Rehna, kommt wöchentlich einmal und ver-
kehrt Steinstrasse no 69 im schwarzen Morian, woselbst Güteraufgaben für denselben an-
genommen werden.

Der Fuhrmann Busch von Ribnitz fährt regelmässig über Dobberan nach Rostock,
Ribnitz, Sülz, Tessin, Dargun, Stralsund, Barth etc. und kehrt ein in der Steinstrasse
no 92, in Wien und Frankfurt. Güter-Aufgaben nimmt der Litzenbruder Thomas Eggers,
Springeltwiete no 47, entgegen.

Nach Rostock ist wöchentlich zwei- bis dreimal Frachtgelegenheit: Steinstrasse no 92,
in „Wien und Frankfurt.“

Der Schleswiger Frachtfuhrmann Hinrich Frahm kommt wöchentlich einmal. Bestel-
lungen für ihn nimmt der Litzenbruder Hinrich Schmalfeld, gr. Neumarkt no 8, entgegen.

Der Schleswiger Frachtfuhrmann Christen kommt wöchentlich einmal und logirt in
Altona, kleine Bergstrasse no 25, bei J. P. W. Stahl. Güter-Aufgaben besorgt der Litzen-
bruder Schmalfeld, gr. Neumarkt no 8.

Der Schleswiger Fuhrmann Detlef Wiese, Peter Dircks Nachfolger, welcher Güter
nach Schleswig, Flensburg, Hadersleben und Jütland in Fracht nimmt, kehrt ein auf dem
Zeughausmarkt im Holsteinischen Hof. Güter dahin werden durch den Litzenbruder J.
H. Gatermann, Zeughausmarkt unter no 13, befördert.

Der Schönberger Fuhrmann Grath kehrt ein in der Steinstrasse no 89, im schwarzen
Adler. Güter-Aufgaben dahin nimmt der Litzenbruder Thomas Eggers, Springeltwiete
no 47, entgegen.

Die Segeberger Passagier-Fuhrleute Grandt, Witt und Herbst kommen Montags,
Mittwochs Nachmittags 4 Uhr und Freitags Abends 8 Uhr, abwechselnd hier an, und
fahren am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend, Mittags 12 Uhr über Segeberg, Ahrens-
böck nach Neustadt; sie treffen Freitags Abends 8 Uhr hier wieder ein, und fahren Sonn-
abends Morgens 11 Uhr von hier bis Segeberg. Dieselben befördern kleine Fracht-Güter
nach benannten Orten. — Die Wagen ruhen auf Federn und sind bedeckt. Die Ankunft
und Abfahrt ist: Hôtel „Stadt Kiel,“ Gäsemarkt no 41. — Bestellungen und Besorgun-
gen übernimmt H. Krohn, Damthorstrasse, Platz 21, Haus 23.

Der Segeberger Personen-Fuhrmann Korn fährt von Segeberg Sonntags und Donner-
tags Morgens 8 Uhr, kommt an in Hamburg Sonntags und Donnerstags Nachmittags 4 Uhr.
Die Abfahrt ist Dienstags und Freitags, 12 Uhr Mittags von Meyers Hôtel, Esplanade
no 27. Bestellungen und Aufgaben für Packete nimmt der Litzenbruder H. Krohn, Dam-
thorstrasse Platz no 21, Haus no 23 entgegen.

Der Segeberger Frachtfuhrmann Ramm kommt jeden Donnerstag Morgens an und
fährt denselben Tag vor Thorschluss wieder ab. Güter-Aufgaben und Bestellungen für
denselben nimmt der Litzenbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrentwiete unter no 95 entgegen.

Nach Tondern, Riepen und umliegender Gegend ist Gelegenheit für Frachtgüter mit
Fuhrmann P. C. Hansen. Derselbe kommt jede Woche einmal an und verkehrt grossen
Neumarkt no 8, im weissen Ross. Güter-Aufgaben nimmt der Litzenbruder F. H. Ernst
entgegen.

Der Trittauener Personen-Wagen, Fuhrmann H. C. A. Siemsen, kommt regelmässig
wöchentlich zwei Mal, Montags und Freitags, und fährt am folgenden Tage wieder ab.
Abfahrt von Trittau Morgens 7 Uhr und von Hamburg 1 Uhr Mittags. Die Abfahrt ist
bei dem Gastwirth Kühliche, Schweinemarkt no 6, woselbst auch Packete und Bestellungen
für die ganze Tour angenommen werden.

Der Uetersener Fuhrmann Joach. Gehrck kommt Sonnabend Morgens an, fährt an
denselben Tage um 1 Uhr wieder ab und kehrt ein im Holsteinischen Hause, Kohlhöfen
no 16, bei Joh. Schradieck. Güter werden durch den Litzenbruder W. Meyer, gr. Neu-
markt unter No 11, befördert.

- 3) „Auswanderer-Beförderung nach den Vereinigten Staaten“, Unternehmer: Valentin Lorenz Meyer, Steinhöft no 2
- 4) „Albion“, deutsch - englisch - amerikanische Schifffahrt zur Beförderung von Auswanderern, Unternehmer: Isenthal, Cohen et Comp., Stubbenhuk no 38
- 5) „Columbia“, wie vor, Unternehmer: Morris et Comp., Herrengraben no 82
- 6) „Germania“, wie vor, Unternehmer: G. Massmann et Comp., Steinhöft no 20
- 7) „Hammonia“, wie vor, Unternehmer: J. J. Mansfeldt, Admiralitätstrasse no 24
- 8) „Britannia“, wie vor, Unternehmer: Heinrich Möller et Comp., Herrengraben no 56
- 9) „Auswanderer - Beförderung nach Nordamerika, Unternehmer: R. J. Pearson, Pulverthurmsbrücke no 3

Bei der Polizei als Logiswirth für Auswanderer sind angemeldet:

- Alexander, L. „Amerikanisches Caffee-Haus“, dritte Elbtrasse no 19
 Ahrend, J. C. altstädter Neustrasse no 29
 Becke, G. F. A. Schaarsteiweg no 13
 Brüggemann, Brauerknechtgraben unter no 14
 Beyer, J. C. D. Bleichergang no 26
 Blohm, H. B. Schaarsteiweg no 25
 Dannebaum, A., Mühlenstrasse no 9
 Dickbuth, J. H. W. Herrlichkeit no 61
 Diener jun., J. F., „St. Louis“, Johannishollwerk no 29
 Diener sen., H. M. Johannishollwerk no 18
 Fischer, C. A. H., Teiffeld, Hof no 25
 Fries, Louis, „Allgemeines Auswanderer-Haus“, erste Neumannstrasse no 4 und 27
 Frost, F. H. W., „Zum Weissen Schwan“, alter Steinweg no 57
 Fügner, F. L. E. Schaarmarkt no 36
 Golde Wwe., neuer Steinweg, Hof no 45
 Gottschalk, B. L. erste Markttrasse no 13
 Haase, G. C., „Im Hannoverischen Hause“, Schaarmarkt no 6
 Hertz P. D., grosser Neumarkt no 47
 Heydorn, J. J. F., „Stadt Breslau“, Schaarmarkt no 3
 Hibbing, J. G. F., zweite Vorsetzen no 40
 Hoffmann, J. G. F. Deichstrasse no 5
 Jacobsen Wwe., Peterstrasse no 7
 Kipp, F. A. Deichstrasse unter no 1
 Kompag, H. F. C., „National-Hôtel“, neustädt. Neuerweg no 19
 Kuhirt Wwe., Johannishollwerk no 24
 Lange, E. J. F., „Zum Wilden Mann“, erste Jacobstrasse no 19
 Lübberstedt, H. H., Johannishollwerk no 28
 Lüttgens, J. F. H., „Stadt Casel“, Herrengraben no 39
 Meyer, Hopfenmarkt unter no 27
 Meyer, Valentin Lorenz, „Auswanderers Einkehr“, Vorstadt St. Pauli, beim Jonas no 1
 Müller, Adolph, „Im Bäterischen Hof“, Hohlweg no 9
 Möller, P., englische Planke no 8
 Nussbaum, zweite Peterstrasse no 8
 Ohlendorff, F., Lieschengang no 22
 Paradics et Wiener, zweite Elbtrasse üb. no 49, Ecke der Peterstrasse.
 Petzky, F. J. C., Eichholz no 100
 Pilatus, M. J., „Stadt Breslau“, Koblhöfen no 45
 Poppenhagen, H. F., Schaarmarkt no 10
 Reiche, F. E., „Stadt Buffalo“, Schaarmarkt no 35
 Reimers, C. A., erste Jacobstrasse no 6
 Ruben Wwe., Hütten no 19
 Samson, S. J., „Stadt Emden“, grosser Neumarkt no 15
 Steffens, W. C. „Amerikanisches Haus“, Bleichergang no 47
 Steinhardt, August, Inhaber des „Neuen Auswanderer-Hauses“, Langereihe no 17 u. 18
 Thorbeck, L., „Zur Stadt New-York“, Johannishollwerk no 6
 Umland, T. C., Beier's Nachfolger, „Hôtel de Hannover“, Johannishollwerk, Platz no 11
 Westphal, F., Steinhöft no 2
 Wiener, M. et Paradics, siehe Paradics et Wiener.

Die zur Seereise notwendigen Gegenstände, als: Matratzen, Decken etc. und Blechgeschirre sind zu kaufen bei

- Barding, A. C. F., englische Planke no 9
 Diener jun., J. F. Johannishollwerk no 29
 Fischer, C. A. H., Teiffeld, Hof no 25
 Fries, L., neustädt. Neuerweg no 6
 Gabel, J., neustädt. Neuerweg no 16
 Hoffmann, J. G. F., Deichstrasse no 5
 Jarchow, C. G., zweite Vorsetzen no 19
 Kock, J. H., neustädt. Neuerweg no 31
 Lüttgens, J. F. H., Herrengraben no 39
 Müller, Adolph, Hohlweg no 9
 Perzuhn, C. J. Rödingsmarkt no 87

LXXX

Pilatus, M. J., Kohlhöfen no 45
Rubbert, H., neustädt. Neuerweg no 33
Schröder, G. B., neustädt. Neuerweg no 38
Steinhardt, A., zweite Vorsetzen no 17 und Langerreihe no 17-18

Sollten Auswanderer über irgend Etwas Auskunft zu erhalten wünschen, oder glauben sie sich in einer Weise übervorthelt oder benachtheiligt, so ist ihnen zu rathen, sich an das Bureau des Hamburger Vereins zum Schutze von Auswanderern, im Patriotischen Hause, bei der alten Börse, im Zimmer no 15, zu wenden.

O m n i b u s - F a h r t e n .

E r s t e L i n i e .

Bureau: Schweinemarkt no 53.

Die Wagen fahren im Sommer wie im Winter nach Ottensen, von Morgens 7½ Uhr bis Abends 9½ Uhr alle Viertelstunde. Preis 4 β. — Abonnements-Karten für die ganze Tour à Dutzend 2 ½ 10 β. — (Und für die Stadt à Dutzend 2 ½, die aber an Sonn- und Festtagen nicht gültig sind.)

Im Sommer wird von Morgens 8½ Uhr bis Abends 9½ Uhr alle ½ Stunde, und im Winter von Morgens 9 Uhr bis Abends 9½ Uhr alle Stunde nach dem Letzten Heller gefahren.

Vom Letzten Heller im Sommer des Morgens um 7½ Uhr bis Abends 8½ Uhr alle ½ Stunde, im Winter von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr alle Stunde und um 8½ Uhr Abends vom Bauerberg in Horn gefahren. An Sonn- und Festtagen gelten die Karten nicht.

Nach Wandsbeck wird eben so gefahren wie nach Ham und Horn.

Preis 4 β — nach Eintritt der Sperre 6 β.

Abonnements Karten für die ganze Tour	à Dutzend 2 ½ 8 β
„ „ bis zum Lübschen- oder Hammerbaum	„ 2 - 4 -
„ „ bis ans Lübecker oder Berliner Thor	„ 1 - 8 -

Z w e i t e L i n i e .

Die zweite Omnibus Linie, am 15ten December 1839 errichtet, fährt jetzt nur während der Börsenzeit von der Elbtrasse in Altona nach der Börse hin und wieder zurück. Ausserdem finden durch diese Linie die regelmässigen Fahrten ausserhalb des Dammtors nach Eppendorf, Lockstädt und Eimsbüttel statt. Ueber die für den Sommer festgestellten Fahrten werden unentgeltlich Stundenzettel im Bureau ertheilt, auch die Anzeigen davon in den Hamburger Nachrichten gemacht. Das Bureau dieser Linie ist bei J. A. T. Fett, Gänsemarkt no 5, und erfolgen die Abfahrten ausserhalb des Dammtors neben Streit's Hôtel. In Altona geschieht die Abfahrt vom Holzhafen, in Eppendorf vom Voigt Timmermann, in Eimsbüttel von Heuss Hof und in Lockstädt vom Museum.

F a h r p r e i s e :

Nach Lockstädt, Eppendorf, Eimsbüttel und Altona à 4 β die Person, mit 2 β Zulage nach Eintritt der Sperre.

Dutzend-Karten nach Lockstädt, Eppendorf und Eimsbüttel à 2 ½ 12 β.

„ „ „ Altona, Pöselldorf, Rothenbaum, Grindelberg und Belle-Alliance à 2 ½ 4 β, nach dem Durchschnitt am Grindel 1 ½ 8 β.

NB. Die Passagiere nach und von dem Grindelberg, Belle-Alliance, Pöselldorf und Rothenbaum bezahlen nur 4 β nach Eintritt der Sperre.

D r i t t e L i n i e .

Die Wagen dieser Linie fahren vom Hause des Herrn Ahlers, Schweinemarkt no 28, durch folgende Strassen: Spitalerstrasse, Pferdemarkt, Alsterthor, Hermannstrasse, Jungfernstieg, Gänsemarkt, ABC-Strasse, Neustrasse, Kohlhöfen, Marienstrasse, Hütten, Zeughausmarkt, durch die Reeperbahn, Grund, Rathhausmarkt, Königstrasse, bis zur Palmstraße, und eben so zurück. In den Sommermonaten aber bis Rainville's Garten in Ottensen.

Der Preis für jede Fahrt ist 4 β à Person, es bleibt sich bis 9½ Uhr Abends gleich, ob Sonntag oder Wochentag nach der Sperre oder vor der Sperre; nur wenn ein Wagen nach 10 Uhr Abends die Sperre passirt, ist der Preis 8 β à Person. Man kann aber 12 Karten zu 2 ½ 10 β Crt. für die ganze Fahrt in Altona im Bureau erhalten, jedoch sind selbige Sonn- und Festtage, so wie Abends nach der Sperre nicht gültig. Dutzend-Karten für die Fahrten in der Stadt, gültig in Hamburg, sind Schweinemarkt No. 28, und gültig in Altona, im Bureau daselbst, à 2 ½ per Dutzend zu bekommen.

Omnibus
Die für diese Fa
Von B
Morgens
Nachmittags

und 1 Stunde vor
Die Person zahl
auch Karten per Dutz
nach dem Lübecker

Die Brief- und

zur
Morgen
Mittags
und befördert Briefe,
Wunsch des Empfäng
garantirt bei unbesch
felde 2 Mal. Nach
dition ist in der Stad
Landstrasse no 66.

Die Brief- und

fährt täglich 2 Mal v
bis 15ten October incl
und Mittags 1½ Uhr;
um 3 Uhr Nachmitt
sowohl schwere als l
Stelle, oder wird sol
Schaden. Die Exped
in Barmbeck bei der

Bleed Through

Soiled Document

Omnibusfahrten zwischen Barmbeck und Hamburg.

Die für diese Fahrten neuerbauten Wagen des Herrn Schultz fahren regelmässig:

Von Barmbeck.		Von Hamburg.	
Morgens	8 Uhr,	Morgens	9½ Uhr,
-	10¼ -	Mittags	12 -
Nachmittags	1½ -	Nachmittags	2½ -
-	4 - (noch als Extra-	-	5 - (noch als Extra-
	fahrt vom Mai		fahrt vom Mai
	bis Novbr.)		bis Novbr.)

und 1 Stunde vor der Sperre. und ½ Stunde vor der Sperre.
 Die Person zahlt 3 β bis nach der Kuhmühle und bis Barmbeck 4 β . Man kann auch Karten per Dutzend nach der Kuhmühle für 2 \mathcal{M} , nach Barmbeck für 2 \mathcal{M} 12 β und nach dem Lübecker Thore für 1 \mathcal{M} 8 β erhalten: Speersort no 18.

Die Brief- und Fracht-Journaliere von J. A. Jahns Wwe. in Ham

fährt täglich 2 Mal

zur Stadt:		von der Stadt:	
Morgens	8 Uhr,	Morgens	11 Uhr,
Mittags	1½ Uhr.	Nachmittags	bis Febr. v. d. Thoresperre

und befördert Briefe, Packete und Gegenstände aller Art, sowohl schwere als leichte, nach Wunsch des Empfängers oder Absenders an Ort und Stelle, oder wird solches abgeholt, garantirt bei unbeschädigter Ueberlieferung für allen Schaden. Nach Ham, Horn, Burgfelde 2 Mal. Nach Billwärder-Neuendich und Hamerdeich 1 Mal täglich. Die Expedition ist in der Stadt: Rathhausstrasse No. 29 bei Herrn Langhein und in Ham an der Landstrasse no 66.

Die Brief- und Fracht-Journaliere von J. F. Ahlers, Rönneheide,

fährt täglich 2 Mal von Hohenfelde, Uhlenhorst, Rönneheide und Barmbeck vom 1ten März bis 15ten October inclusive, die übrige Zeit des Jahres nur einmal zur Stadt Morgens 8 Uhr und Mittags 1½ Uhr; von der Stadt: Morgens 11 Uhr und Nachmittags, bis Februar, um 3 Uhr Nachmittags. Dieselbe befördert Briefe, Packete und Gegenstände aller Art, sowohl schwere als leichte, nach Wunsch des Empfängers oder Absenders, an Ort und Stelle, oder wird solches abgeholt, garantirt bei unbeschädigter Ueberlieferung für allen Schaden. Die Expedition ist in der Stadt: Rathhausstrasse No. 29, bei Herrn Langhein, in Barmbeck bei der Wwe. Hirsch in Forth und Rönneheide.

en wünschen, oder
 st ihnen zu rathen,
 Auswanderern,
 enden.

en, von Morgens
 nte-Karten für die
 2 \mathcal{M} , die aber an

½ Stunde, und im
 Lotzten Heller

Abends 8½ Uhr alle
 e und um 8½ Uhr
 n die Karten nicht.
 orn.

Dutzend 2 \mathcal{M} 8 β
 „ 2 - 4 -
 „ 1 - 8 -

ort jetzt nur wäh-
 und wieder zurück.
 rhalb des Damm-
 für den Sommer
 ertheilt, auch die
 reau dieser Linie
 erhalb des Damm-
 afen, in Eppendorf
 ädt vom Museum.

, mit 2 β Zulage

β .
 und Belle-Alliance
 1 \mathcal{M} 8 β .
 Alliance, Föseldorf

markt no 28, durch
 strasse, Jungfern-
 Hütten, Zeughaus-
 bis zur Palmaille,
 ten in Ottensen.
 ihr Abends gleich,
 wenn ein Wagen
 Man kann aber
 erhalten, jedoch
 gültig. Dutzend-
 markt No. 28, und
 .

Polizei-Verfügung

für die Alsterschleuse passirenden Ewer-, Schuten- und sonstigen Führer von Fahrzeugen.

1. Die Ewer-, Schuten- und sonstigen Führer von Fahrzeugen haben mit der größten Achtsamkeit und Vorsicht die Schleuse zu passiren, damit an derselben und der Brücke nichts beschädigt werde.

2. Zum Einsetzen ihrer Schiffstaken haben sie sich nur der in den Schleusenmauern angebrachten eisernen Kreuze zu bedienen; wo ausnahmsweise auf anderen Stellen der Schleuse die Schiffstaken gegengesetzt werden müssen, darf es nur mit dem umgekehrten, hölzernen, Krückenende derselben geschehen.

3. Es ist ihnen untersagt, durch Vorwärtzolen ihrer Fahrzeuge die Thüren zu öffnen, vielmehr müssen sie warten, bis die Oeffnung durch den Schleusen-Aufseher erfolgt.

4. Diejenigen Ewer, welche an der Seite mit Schwertern versehen sind, müssen diese einziehen, ehe sie in die Schleuse fahren oder, wenn dies nicht angeht, wenigstens die vorstehenden Bolzen durch vorgeangelte Holzklotze unschädlich gegen die Schleuse machen.

5. Sollte bei ablaufendem Freiwasser die Strömung die Fahrzeuge verhindern, die Schleuse zu passiren, so wird nach Umständen verfügt werden, ob eine Schliessung der Freischütten sofort angeht oder die Fahrzeuge längere oder kürzere Zeit warten müssen.

6. Alle Führer der passirenden Fahrzeuge haben, bei 2 Rthlr. oder, den Umständen nach, schärferer Strafe, obigen Vorschriften, so wie überhaupt den Anordnungen des Schleusen-Aufsehers genaue Folge zu leisten, auch nach Maassgabe des hier folgenden, bereits publicirten, vorläufigen Tarifs beim jedermaligen Passiren durch die Schleuse die Gebühren zu entrichten, nämlich:

für einen Ewer beladen oder leer	12 Schill. Crt.
- eine Schute oder ein Alsterschiff beladen	8 - -
- - - - - leer	4 - -
- ein kleines Fahrzeug, Segelboot, eine Jolle u. s. w. beladen oder mit Personen besetzt	4 - -
Mit dem Führer allein	2 - -
Für Flossholz	8 - -

Dieser Tarif gilt von Baum-Oeffnung bis Baum-Schluss; ausser dieser Zeit ist das Doppelte zu entrichten.

Hamburg, Monat August 1846.

Die Polizei-Behörde.

Hamburgischen haben.

Für		
e	zwei	drei
i.	Pers.	Pers.
1/2.	2/3.	3/4.
2,,	4,,	5,,
3,,	5,,	6,,
4,,	6,,	8,,
5,,	8,,	10,,

Für		
	zwei	drei
	Pers.	Pers.
1,,	2,,	3,,
2,,	4,,	5,,
3,,	5,,	6,,
4,,	6,,	8,,
5,,	8,,	10,,
5,,	8,,	10,,
3,,	6,,	9,,
4 ß à Person.		
8,,		
2,,		
4,,		
1 1/2		

.....2 ß.
1,, mehr
4,,
3,,
2,,
 st tragen kann,

und Passagiere,
 welcher ihm zu
 berechtigt wird,
 zu lassen.
 , auf einmal in
 ichten hat, dass
 Behörde.

Hamburger revidirte Droschken-Taxe.

Dieselbe ist für eine bis zwei Personen:

Für einen Weg in der Stadt	— 8 ^β	nach Pöseldorf	— 12 ^β
„ eine Stunde in der Stadt	1 „	„ Ritscher's Wirthshaus	1 „ 8 „
„ eine halbe Stunde	— 10 „	„ dem Rothenbaum bis zum Grindelhof	— 10 „
„ eine Stunde ausserhalb der Stadt	1 „ 4 „	„ weiter bis zur Fiatschen Meierei	— 12 „
„ eine und eine halbe Stunde ausserhalb der Stadt	1 „ 12 „	„ Rothenburgsort	1 „ 8 „
„ zwei oder mehrere Stunden, die Stunde	1 „	„ Schiffbeck	2 „
nach Altona	— 12 „	„ dem Schulterblatt	— 12 „
„ Rainville	1 „	„ Wandsbeck	1 „ 8 „
„ dem Altonaer Eisenbahnhof, inclusive eines Koffers u. Gepäck für jeden Koffer mehr	1 „ 4 „	von St. Georg oder einem Orte ausserhalb des Dammtors (wo die Fahrt keine halbe Stunde überschreitet) nach dem Altonaer Eisenbahnhöfe, inclusive eines Koffers und Gepäck	1 „ 4 „
nach d. Altonaer Dampfschiffbrücke	— 12 „	für jede ½ Stunde mehr	— 4 „
„ Barmbeck	1 „ 8 „	von St. Georg oder einem Orte ausserhalb des Dammtors (wo die Fahrt keine halbe Stunde überschreitet) nach der Altonaer Dampfschiffbrücke	1 „
„ Billwärder an d. Bille bis zur Billwärder-Hude	2 „ 8 „	für jede ½ Stunde mehr	— 4 „
„ Billw. a. d. B. b. z. Heck-Kathen	4 „	vom Grasbrook, Landungsplatz der Dampfschiffe, nach der Stadt	— 14 „
„ Billwärder-Deich u. Billwärder-Neuendeich	1 „	„ nach St. Georg	1 „ 2 „
„ Borstel	1 „ 12 „	„ St. Pauli	1 „ 4 „
„ Eidelstedt	2 „ 4 „	„ Altona bis Rainville	1 „ 8 „
„ Eimsbüttel	1 „ 4 „	„ dem Dorfe Ottensen	1 „ 12 „
„ Eppendorf	1 „ 4 „	von dem Landungsplatze in St. Pauli nach der Stadt	— 14 „
„ dem Eppendorferbaum	1 „	„ St. Georg	1 „ 2 „
„ Klein-Flottbeck u. Teufelsbrücke	2 „ 4 „	„ St. Pauli, bis zum Schulterblatt (incl.)	— 12 „
„ St. Georg	— 10 „	„ dem Grasbrook	1 „ 4 „
„ dem Grasbrook	— 12 „	„ Altona bis Rainville	— 12 „
„ d. Grindel-Allee b. z. Grindelhof	— 10 „	„ dem Dorfe Ottensen	1 „
„ weiter bis zum Schlumpf	— 12 „	für jede Person über zwei, in der Stadt	— 2 „
„ dem Grünendeich	1 „	„ jede Person über zwei, ausserhalb der Stadt	— 4 „
„ Ham	1 „ 4 „	Für alles kleinere Gepäck, worunter namentlich Nachsäcke, Hutschachteln u. dgl. Reisegepäck begriffen, zusammen, ohne Rücksicht auf die Stückzahl	— 2 „
„ dem Hamerbaum	1 „	„ jeden Koffer	— 4 „
„ dem Hamerdeich	1 „		
„ Harvestehude	1 „		
„ Hohenluft	1 „		
„ Horn	1 „ 8 „		
„ der Kuhmühle	1 „		
„ Langenfelde	1 „ 8 „		
„ Langenborn	2 „ 8 „		
„ dem Lübschen Baum	1 „		
„ Othmarschen	1 „ 12 „		
„ dem Dorfe Ottensen	1 „ 4 „		
„ der Oelmühle	— 12 „		
„ St. Pauli, u. dem Landungsplatze der Dampfschiffe	— 12 „		

Des Abends von 10 bis 11 Uhr und des Morgens von 5 bis 7 Uhr wird die Hälfte der Taxe mehr bezahlt, in der Nacht von 11 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens wird die doppelte Taxe bezahlt.

Sperr- und Chaussée-Gelder, so wie etwaige Rücksperr, bezahlen die Fahrenden.

Wenn eine Droschke für eine Fahrt ausserhalb der Stadt auf bestimmte Zeit engagirt wird, so ist bei Berechnung der Zeit die Rückkehr der Droschke in die Stadt mit in Anschlag zu bringen.

Der Droschkenkutscher ist auf Verlangen verpflichtet, an dem Orte, wohin er Jemanden gefahren, 10 Minuten zu warten, um die dahin gebrachten Personen vorkommenden Falls nach dem Punkte wieder mit zurückzunehmen, von wo sie ausgefahren sind, für solche Rückbeförderung erhält er die Hälfte der Taxe. Nach Ablauf dieser Zeit aber muss die volle Taxe erlegt werden. Steigen auf solchem Rückwege noch andere Personen mit ein, so ist für jede Person 4 β zu vergüten.

Etwaige Beschwerden sind baldmöglichst im Polizei-Bureau anzubringen.

Hamburg, den 1. Juni 1848.

Die Polizei-Behörde.

zu spät eingelieferter

A

Abensur, M. unter der et Co., Comptoir: H Wohnung: Altona, I Adam, Blasius, Posame Fabrik, St. Georg, a Adler, Alexander, Admi stedt's Hôtel.
Abrens, F. Pensions ausserhalb Dammtors nach Ostern: Beim Arcanson, L. A. Handt dern, Fischertwiete Albrecht, E. R. Kant no 8, zweite Etage. Althoff et Winter, (gr. Burstah no 42 Arnold, J. C. G. Caffee- no 82, W.-S.; Comp Arpert, Joh. Ernst And Schaarhof über no 1

Assecuranz - C

Commercial and Gener ten- und Aussteuer- schaft in London; I Carl Hamer jun., A Der Deutsche Phönix, schaft gegen Feuerog M.; Haupt-Agenten marus Nachfolger, B hoff, Admiraltätsstr. Lebensversicherungs-G surter; Haupt-Agen Reimarus Nachfolger lenhoff, Admiraltäts Erste Oesterreichliche schaft in Wien, üt transatlantische Feuer net auf Landtransport Leibrenten- und Ausse Haupt-Agent ist He B. Clo., Comptoir: B

B

Baas, Rudolf, Gewü Handlung, Johanniel Babl Wwe., J. D. Wil Bakker, Peter Wilhelm, lung, hohe Bleichen Bargmann, J. M., Böhne Becker, Aug. et Gerh., E Backskin etc., Agent Geschäft, B. Clo. unte mana Wwe. et Sohn, Haus 4; vom 1. Mär Becker, Amalia, geb. S fahrt: Gr. Burstah

Soiled Document Bleed Through

Bleed Through

Soiled Document

LXII

Voss Wwe., J. H. M., Gänsemarkt, Hof 15, üb. 2
Walter, Maria, Frau, St. Georg, Grützschmacker-
gang no 33
Weberling Wwe., Charlotte Henriette Antoi-
nette, Breitestr. no 49

Wiedemann Wwe., J. bei den Mühren no 73
Westphal Wwe. Brauerknechtgrab. üb. no 64
Wollents, J. E. Frau, gr. Drehbahn no 24
Wüpper Wwe., Depenau über no 2

Ha m

Da jetzt durch die Arbeitsnachweisungs-Anstalt (Neuerwall no 81, im ehemaligen Posthause) zu allen Tageszeiten Krankenwärter und Wärterinnen besorgt werden, und auch des Nachts oder Sonn- und Festtage, wenn diese Anstalt geschlossen ist, eine Namenliste von einigen solcher, die gerade frei sind, im gegenüber gelegenen Polizei-Bureau (Stadthaus) zur Einsicht bereit gehalten wird, so ist die früher an dieser Stelle übliche Zusammenstellung der Wärter und Wärterinnen weggefallen.

Director: He
Inspector: He
Cassirer: He
Erster Secretair: He
Zweiter Secretair: He
Dritter Secretair: He
Vierter Secretair: He
Postschreiber: He
Gehülfe: He

Hiesige Posten. *)

Nachweisung

für die richtige Briefaufgabe bei den hiesigen Postämtern.

A. Deutschland.

Nach Oesterreich:
a) Lombardei, Venedig,
Tirol, Vorarlberg u.
Oesterreich ob der
Ems Taxische Post.
b) Uebrige Kronländer Preussische Post.
" Preussen Preussische Post.
" Bayern Taxische Post.
" Sachsen Preussische Post.
" Hannover Hannov. Post.
" Württemberg Taxische Post.
" Baden Taxische Post.
" Curhessen Taxische Post.
" dem Grossherzogthum
Hessen Taxische Post.
" Holstein Dänische Post—
Holstein. Ab-
theilung.
" Lauenburg Dänische Post
" Luxemburg mit Lim-
burg Preussische Post.
" Braunschweig Hannov. Post.
" Mecklenburg-Schwerin Mecklenb. Post.
" Naesau Taxische Post.
" Sachsen-Weimar-Ei-
sensach Taxische Post.
" Sachsen-Coburg-Gotha Taxische Post.
" Sachsen - Meiningen-
Hildburghausen und
Saalfeld Taxische Post.
" Sachsen-Altenburg.. Preussische Post.
" Mecklenburg - Strelitz Preussische Post.
" Oldenburg Stadtpost.
" Birkenfeld Preussische Post.
" Anhalt-Desau Preussische Post.
" Anhalt-Bernburg ... Preussische Post.
" Anhalt-Cöthen Preussische Post.
" Schwarzburg-Sonders-
hausen und Schwarz-
burg-Rudolstadt:
a) Obere Herrschaft. Taxische Post.
b) Untere Herrschaft Preussische Post.
" Liechtenstein Taxische Post.
" Waldeck Preussische Post.
" den Fürstenthümera
Reuss älterer und
jüngerer Linie..... Taxische Post.
" des Fürstenthümera
Lippe Taxische Post.
" Heussen-Homburg ... Taxische Post.
" Lübeck Stadtpost.
" Frankfurt a. M. Taxische Post.
" Bremen Stadtpost.

B. Ausland.

Nach England Stadtpost.
" Frankreich Taxische Post.
" Spanien und Portugal Taxische Post.
" Belgien Taxische Post.
" Holland Stadtpost.
" Russland und Polen.. Preussische Post
" Dänemark Dänische Post.
" Schweden Schwedische Post.
" Norwegen (Schwedische Post.
Dänische Post.
" Finnland (Preussische Post.
Schwedische Post.
" Schweiz Taxische Post.
" Italien Taxische Post.
" Preussische Post
(durch Oester-
reich).
" Türkei Taxische Post
(durch Frank-
reich via Mar-
seille).
" Griechenland Preussische Post
(durch Oester-
reich).
" Taxische Post
(via Marseille).
" Preussische Post
(durch Oester-
reich).
" Jonien und Malta ... Taxische Post
(via Marseille).
" Preussische Post
(durch Oester-
reich).
" Aegypten, Ostindien
und China Taxische Post
(via Marseille)
" Nordamerika Stadtpost.
den transatlantischen
Ländern überhaupt
und auf allen Be-
förderungswegen... Stadtpost.
Alle direct seawärts von Ham-
burg zu versendende Cor-
respondenz Stadtpost.

Wagenmeister und era
Zweiter Päckerei-Best
Gehülfs-Päckerei-Best
Ober-Briefbesteller un
Zweiter Brigadier: J.
Briefbesteller: M. F.
— J. W.
— J. C. V.
— P. C.
— E. F.
— G. D.
— J. T.
— J. H.
— J. D.
Jollenführer: J. M. R.
Aufseher im Posthaus
Extra-Post- u. Courie
Posthalter: Herr
Wagenmeister: J. H.

Täglich, Nachmittags
Vierlanden und d
den Zügen corres
Täglich, Nachmittags
Post nach Berge
Täglich, Abends 7 U
Holland über Wi
Täglich, Abends 8 U
britannien und Ir
über Belgien (Ost
Täglich, Abends 8 U
pr. Eisenbahn üb
Täglich, Nachmittag
— Abends 9 U
Dienstag, Abends 7 U
Wismar, Rostock
Demmin, Treptov
Dienstag, Abends 10
transatlantischen
Freitag, Abends 7 U
Dienstag.
Freitag, Abends 10 U
Im Stadt-Postha
böten zwischen hier
in der Regel Freitag
und Nord-Amerika S
Dampfboot“ bemerkt
dem Fürstlich Thurn
bekannt gemacht.
Im Stadt-Postha
verschiedenen Dampf
Tag nach Holland.
Stadt-Postamte jedes
Das Comptoir de
Annahme abgehender
Die Fuss-Post l
St. Pauli, so wie na

*) Mitgetheilt.

Hamburgisches Staats-Postwesen.

Posthaus: Poststrasse.

Director: Herr C. G. Hencke, im Posthaus.
 Inspector: Herr F. Semikoff, Poststrasse no 13
 Cassirer: Herr A. Lüders, im Posthaus
 Erster Secretair: Herr W. Lauezzari, Hopfenmarkt no 22
 Zweiter Secretair: Herr C. C. E. Hermes, St. Georg, Böckmannstrasse no 42
 Dritter Secretair: Herr J. A. Oelreich, Hermannstrasse no 33
 Vierter Secretair: Herr A. C. F. Jansen, Schauenburgerstrasse no 10
 Postschreiber: Herr F. Krüger, gr. Bleichen no 46
 Gehülfe: Herr J. O. W. Patow, Valentinskamp no 14

Officianten.

Wagenmeister und erster Päckerei-Besteller: J. G. C. Walf, St. Pauli, Marienstr. no 36
 Zweiter Päckerei-Besteller: P. G. Niebuhr, St. Pauli, Marienstrasse zwischen no 22 u. 23
 Gehülfe-Päckerei-Besteller: — — — — —
 Ober-Briefbesteller und erster Brigadier: J. H. R. Luckow, kleine Johannisstrasse no 5
 Zweiter Brigadier: J. H. Westedt, neust. Fuhlenwiete (Staevens) Platz no 10, Haus no 2
 Briefbesteller: M. F. Horn, Kehrwieler, Hof no 14
 — J. W. C. Reineke, kleine Johannisstrasse no 16
 — J. C. Vortmann, Adolphsplatz no 4
 — P. C. W. Benn, alter Steinweg no 58
 — E. F. C. Wägo, Steinstrasse no 20
 — G. D. Hensings, Neuerwall no 45
 — J. T. Grethmann, Steinstrasse no 106
 — J. H. Heitmann, Schulstrasse no 2
 — J. D. C. v. d. Wieck, neust. Neuerweg über no 15
 Jollenführer: J. M. Rohlf, St. Pauli, erste Bernhardstrasse no 1
 Aufseher im Posthaus: G. C. Ludewig, im Posthaus.
 Extra-Post- u. Courier-Beförderungen (unter Aufsicht des Stadt-Post-Amtes), Posthalterei:
 bei der Petrikirche no 2
 Posthalter: Herr J. A. H. Schlüter, bei der Petrikirche no 2
 Wagenmeister: J. H. C. Baumann, bei der Petrikirche.

Täglich, Nachmittags um 8 Uhr. Päckerei-Beförderung pr. Eisenbahn nach Bergedorf, den Vierlanden und der Umgegend. (Die Beförderungen pr. Eisenbahn finden stets mit den Zügen correspondirend Statt.)
 Täglich, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr (Sonntags bis 7 Uhr), pr. Eisenbahn die Brief-Post nach Bergedorf, den Vierlanden und Umgegend.
 Täglich, Abends 7 Uhr. Die Brief-Post nach Bremen und dem Oldenburgischen, und nach Holland über Wismar. Sonntags: bis 8 Uhr Nachmittags.
 Täglich, Abends 8 Uhr (Dienstage und Freitage bis 10 Uhr). Die Brief-Post nach Großbritannien und Irland und allen transatlantischen Ländern und Staaten pr. Eisenbahn über Belgien (Ostende) oder über Frankreich (Calais), je nach dem Willen der Absender.
 Täglich, Abends 8 Uhr (Dienstage und Freitage bis 10 Uhr). Die Brief-Post nach Holland pr. Eisenbahn über Arnheim.
 Täglich, Nachmittags 4 Uhr pr. Eisenbahn über Büchen } die Brief-Post nach Lübeck.
 — Abends 9 Uhr pr. Reit-Post über Oldesloe }
 Dienstag, Abends 7 Uhr. Die Reit-Post durch Mecklenburg, nach ganz Pommern, über Wismar, Rostock, Greifswalde, Wolgast, Insel Rügen, Triebsee, Stralsund, Barth, Demmin, Treptow, Ueckermünde, Anklam, Stettin etc.
 Dienstag, Abends 10 Uhr. Die Brief-Post durch Großbritannien und Irland und allen transatlantischen Ländern und Staaten pr. Dampfboot von Hamburg nach London.
 Freitag, Abends 7 Uhr. Die Reit-Post durch Mecklenburg, ganz Pommern etc., wie Dienstag.
 Freitag, Abends 10 Uhr. Die Brief-Post nach Großbritannien und Irland etc., wie Dienstag.
 Im Stadt-Posthaus (gemeinschaftlich mit Thurn und Taxis) findet mit den Dampfbooten zwischen hier und Havre (während der Dauer ihrer Fahrten) einmal wöchentlich, in der Regel Freitag Abends, eine Brief-Expedition nach Frankreich, Spanien, Portugal und Nord-Amerika Statt. Auf der Adresse der Briefe müssen die Worte: „pr. Havre Dampfboot“ bemerkt sein. Die Zeit zur Brief-Aufnahme wird vom Stadt-Postamte und dem Fürstlich Thurn und Taxischen Ober-Postamte jedesmal in den hiesigen Zeitungen bekannt gemacht.
 Im Stadt-Posthaus (wöchentlich drei bis vier Mal) Brief-Expeditionen mit den verschiedenen Dampfbooten nach Hull, Newcastle und Leith; desgleichen jeden fünften Tag nach Holland. Die erforderlichen Anzeigen werden in den hiesigen Zeitungen vom Stadt-Postamte jedesmal erlassen.
 Das Comptoir der Schiffs-Briefe im Expeditions-Bureau des Stadt-Posthauses ist zur Annahme abgehender und Ausgabe ankommender Briefe täglich geöffnet.
 Die Fuss-Post befördert Briefe in der Stadt und den Vorstädten St. Georg und St. Pauli, so wie nach dem Landgebiete.

Mühren no 73
 Grab. üb. no 64
 Eisenbahn no 24
 no 2

im ehemaligen
 werden, und
 eine Namen-
 Polizei-Bureau
 Stelle übliche

in.

Stadtpost.
 Taxische Post.
 Taxische Post.
 Taxische Post.
 Stadtpost.
 Preussische Post
 östliche Post.
 Schwedische Post.
 Schwedische Post.
 östliche Post.
 Preussische Post.
 Schwedische Post.
 Taxische Post.
 Taxische Post.
 Preussische Post
 (durch Oester-
 reich).
 Taxische Post
 (durch Frank-
 reich via Mar-
 seille).
 Preussische Post
 (durch Oester-
 reich).
 Taxische Post
 (via Marseille).
 Preussische Post
 (durch Oester-
 reich).
 Taxische Post
 (via Marseille)
 Stadtpost.

Stadtpost.

Stadtpost.

Bleed Through

Soiled Document

LXIV

Die Annahme-Bureaux in der Stadt sind:

- | | |
|--|---|
| No. 1. Poststrasse (Stadt-Posthaus.) | No. 10. neust. Neustrasse no 50. |
| " 2. Pferdemarkt no 23. | " 11. neuer Steinweg no 42. |
| " 3. Hopfenmarkt no 11. | " 12. neust. Fuhlenwiete no 128. |
| " 4. Steinstrasse no 75, Ecke d. Langenmühren. | " 13. Kehr wieder no 16. |
| " 5. Schmiedestrasse no 23, im Zeitungsladen. | " 14. bei den Mühren no 61. |
| " 6. Brotschranzen neben no 11, im Tabackeladen. | " 15. Catharinenkirchhof no 36. |
| " 7. Schweinemarkt, Ecke der Kurzenmühren. | " 16. Neuerweg, Dienerreihe no 16. |
| " 8. Gänsemarkt no 21. | " 17. auf dem Sande no 8. |
| " 9. Dammthorwall no 2. | " 18. beim alten Waisenhaus no 2. |
| | " 19. Venusberg no 25, Ecke der Jacobstr. |
| | " 20. erste Vorsetzen no 14. |
| | " 21. Messberg no 40. |
| | " 22. Schauenburgerstrasse no 49. |

In der Vorstadt St. Georg:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| Lit. A. Langerreihe no 10. | Lit. B. Kreuzweg no 24. |
|----------------------------|-------------------------|

In der Vorstadt St. Pauli:

- | | |
|--|--|
| Lit. A. Langerreihe no 57, bei Cordes Wwe. | Lit. B. zweite Friedrichstrasse no 16. |
|--|--|

Die Briefe werden täglich viermal vertheilt, nämlich:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| um 8 Uhr Vormittags, im Sommer. | um 4 Uhr Nachmittags, |
| " 9 " " Winter. | " 7 " Abends. |
| " 1 " Nachmittags. | |

An Sonn- und Festtagen findet die 2te und 4te Vertheilung nicht Statt. Für die Vorstädte und Ham, Horn und Billwärder, um 1 Uhr Mittags und um 4 Uhr Nachmittags.

Extra-Post und Courier-Pferde-Bestellungen sind bei dem Posthalter J. A. H. Schlüter, auf Petrikirchhof no 2, zu beschaffen. In dem Comptoir des Posthalters sind die betreffenden Verordnungen, Taxen und Entfernungen nach den nächsten Stationen affigirt und die in die hamburgische Post-Montur gekleideten Wagenmeister mit prompter Ausführung der eingegangenen Bestellungen beauftragt.

Fürstlich Thurn- und Taxisches Ober-Post-Amt.

Posthaus: in der Poststrasse no 19.

Herr J. C. G. Voigt, Oberpostmeister, Ritter vom Dannebrog-Orden, im Posthaus.

Ober-Post-Secretaire.

- Herr Ph. Th. X. Herrfeldt (in Ruhestand versetzt), Bergstrasse no 25
- Alex. Lademann (Cassirer), St. Georg, Strohhaus no 48
- C. Graf von Kurzrock (in Ruhestand versetzt), abwesend.
- J. C. Riecke, grosse Bleichen no 15
- C. F. Th. Bernig, alte Gröningerstrasse no 24
- C. Alex. Herrfeldt, zweite Fehlandstrasse no 3
- J. C. Segeler, im Posthaus.
- C. Segeler, Practikant, im Posthaus.
- Ferd. Neubourg, Practikant, Rathhausstrasse no 3

Brief-Besteller.

- F. F. Koch, Rathhausmarkt no 3
- E. C. Loss, St. Georg, Kirchen-Allee, Platz no 21
- A. F. W. Bühner, Brauerstrasse no 45
- J. H. A. F. Hanmann, Esplanade no 46
- C. G. Niebuhr, grosse Bleichen no 34
- F. H. J. Chretien, Dammthorwall über no 55
- C. J. M. Rösch, St. Georg, Borgechstrasse no 1

Packer.

- G. A. Möller, Gertrudenstrasse no 6
- H. W. B. Prediger, im Posthaus.

Brief-Beförderung.

Täglich 12 Uhr Mittags pr. Braunschweig und Magdeburg: Nach Sachsen-Weimar-Eisenach, Coburg-Gotha, Meisingen-Hildburghausen-Saalfeld; Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen (NB. mit Anschluss der Unterherrschaft) und den Fürstenthümern Reuss.

Täglich 12 Uhr Mittags pr. Braunschweig und Magdeburg und 8 Uhr Abends** pr. Wittenberge: Nach dem Königreiche Bayern diesesits des Rheins.

Täglich 12 Uhr, 3 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends* pr. Lehrte und Hannover: Nach den Fürstenthümern Lippe und dem curhessischen Kreise Schaumburg (Rinteln, Ollendorf, Obernkirchen, Rodenberg, Neandorf) pr. Lehrte und Hannover.

Täglich 12 Uhr und 8 Curhessen. — Nach Baden, Rheinbaylichen Frankreich und Wiesbaden mittelst der Rhein

Täglich 8 Uhr Abends Oesterreich ob der

Täglich 8 Uhr Abends Algier, Spanien u

Täglich 8 Uhr Abends den Ländern am 1 am 5ten und 21st

Die Brief-An Freitag 1 Zu den mit * kirte Bri Posthaus

Herr Graf J. Holck, Posthaus.

Herr Graf C. Holck,

Herr G. Steenberg, al - L. Federspiel, H

- Herr J. M. Hofmerdin
- G. Lust, Gänsem
- J. Goos, Zeitung
- W. Kindermann,
- C. Behn, Deiche
- J. F. G. Dangen
- W. Jensen, bei d
- M. Ruge, König
- J. Jensen, bei d
- A. Doranusch, g
- E. Nieps, Deiche

- R. Kragh, gr. Bleich
- G. Waizenfeld, kl. R
- Rötger, Königstrasse
- J. H. Hotes, Königstr
- W. Stelling, im Post

- Christophersen Brink,
- W. Körber, Steinstra
- H. C. Andersen, St. l
- W. Dittmer, Henberg
- A. Müller, kl. Bäcker
- J. H. Meyer, Valenti
- C. H. Tiedemann, Sc
- F. Jensen, grosse Re
- H. C. Hess, Schaarth
- A. G. Westphal, Keh

F. C. Mehrlig, im P Th. Johansen, gross

- P. Bohrens, ABC-Str
- J. Classen, Esplanade
- C. H. Koch, Gänsem
- J. N. Meyer, König
- A. M. D. Schäffer, H
- F. Seidel, Bleichen
- H. Martens, im Post

Täglich 12 Uhr und 8 Uhr Abends *) pr. Lehrte und Hildesheim: Nach Cassel und ganz Curheesen. — Nach Frankfurt a. M., Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg, Nassau, Baden, Rheinbayern, Württemberg, Hohenzollern, der Schweiz, Elsass und dem südlichen Frankreich. — Nach den sämtlichen italienischen Staaten. — Nach Ems und Wiesbaden während der Badezeit auch täglich 8 Uhr Abends *) pr. Deuz und mittelst der Rheindampfschiffahrt.

Täglich 8 Uhr Abends **) pr. Wittenberge: Nach den K. K. Oesterreichischen Kronländern, Oesterreich ob der Enns, Tyrol, Vorarlberg, Lombardien und Venedig.

Täglich 8 Uhr Abends *) pr. Hannover und Minden: Nach Belgien, Frankreich, Corsika, Algier, Spanien und Portugal.

Täglich 8 Uhr Abends *) pr. Hannover und Minden: Auf dem Wege über Marseille nach den Ländern am mittelländischen Meere — und nach Aegypten, Ostindien und China am 5ten und 21ten eines jeden Monats.

Die Brief-Annahme zu den mit *) bezeichneten Abendposten wird Dienstag und Freitag bis 10 Uhr Abends ausgedehnt.

Zu den mit **) bezeichneten Abendposten pr. Wittenberge können auch unfrankirte Briefe noch bis zum folgenden Morgen 6½ Uhr in den Briefkasten im Posthause (Poststrasse no 19) eingelegt werden.

*Königlich-Dänisches Ober-Post-Amt,
grosse Bleichen no 31.*

Herr Graf J. Holck, Kammerherr, Ritter vom Dannebrog, Ober-Postamts-Director, im Posthause.

Ober-Postcontrolleur und Cassier.

Herr Graf C. Holck, Ferdinandstrasse no 73

Post-Controlleure.

Herr G. Steenberg, alter Jungfernstieg no 2

- L. Federspiel, Hermannstrasse no 46

Post-Schreiber

Herr J. M. Heimerdinger, ausserhalb des Dammthors, Griedel-Allee no 182

- G. Luet, Gäusemarkt no 44

- J. Goss, (Zeitungs-Expeditur), Heuberg no 10

- W. Kindermann, neust. Neustrasse no 16

- C. Behn, Deichstrasse no 3

- J. F. G. Dangers, Raboisen no 43

- W. Jensen, bei der kl. Michaeliskirche no 4

- M. Ruge, Königstrasse no 17

- J. Jensen, bei der kl. Michaeliskirche no 4

- A. Dornbusch, grosse Rosenstrasse no 27

- E. Nieps, Deichstrasse no 3

Litzenbrüder.

R. Kragh, gr. Bleichen (Paschenburgs Platz.)

G. Waizenfeld, kl. Rosenstrasse no 11

Rötger, Königstrasse no 40

J. H. Hotes, Königstrasse no 20

W. Steiling, im Posthause.

Briefträger.

Christophersen Brisk, Dienerreihe no 59

W. Körber, Steinstrasse, Platz no 20, Haus no 10

H. C. Andersen, St. Pauli, Sophienstrasse no 5

W. Dittmer, Heuberg no 3

A. Müller, kl. Bäckerstrasse no 29

J. H. Meyer, Valentianskamp, hinter no 16

C. H. Tiedemann, Schmiedestrasse no 6

F. Jensen, grosse Rosenstrasse no 47

H. C. Hess, Scharthor no 9

A. G. Westphal, Kehrwieker, Platz no 54

Packer.

F. C. Mehring, im Posthause.

Th. Johansen, grosse Bleichen no 55

Arbeitsleute.

P. Bohrens, ABC-Strasse, Platz no 44

J. Classen, Esplanade, Drews Platz no 20

C. H. Koch, Gäusemarkt, Hof no 15

J. N. Meyer, Königstrasse no 15

A. M. D. Schäffer, Brook über no 20

F. Seidel, Bleichenbrücke, Platz no 27

H. Martens, im Posthause.

Bleed Through

Soiled Document

LXVI

Conducteurs bei der Lübecker Personenpost.

F. Buchwald, Gänsemarkt no 38
F. Witt, grosse Bleichen no 32

a) Briefpost.

- Täglich bis 7, 10 und 12 Uhr Vormittags, 2, 3, 4 und 7 Uhr Nachmittags nach Altona.
- - 8½ und 11½ Uhr Vormittags, 4½ und 9 Uhr Nachmittags nach Wandsbeck.
- - 3½ Uhr frankirt und bis 4 Uhr unfrankirt nach den sämtlichen Holstein- und Lauenburger Eisenbahn-Stationen, Itzehoe, Freetz, Flensburg u. Schleswig, Lauenburg und Holstein. Am Dienstag und Freitag bis 10 Uhr.
- - 8 Uhr Abends frankirt und bis 9 Uhr unfrankirt nach ganz Dänemark, Schleswig, Lauenburg und Holstein.
- von 6½ bis 7 Uhr Morgens findet Briefannahme statt zur Beförderung mit dem ersten Bahnzuge nach Holstein.
- bis Abends 11 Uhr Diligence nach Lübeck über Wandsbeck, Ahrensburg und Oldesloe.
- - 10 Uhr Morgens Brief- und Fahrpost nach Neumühlen, Nienstedten, Dockenhuden und Blankenese.

b) Fahrpost.

- Täglich bis 2 Uhr nach den holsteinischen und lauenburgischen Eisenbahn-Stationen.
- - 7 Uhr Abends nach ganz Holstein, Lauenburg und Lübeck mit Ausnahme von Bramstedt und Brunsbüttel.
- Nach Bramstedt Montag und Donnerstag Abends 7 Uhr.
- Nach Brunsbüttel jeden Montag bis 7 Uhr Abends.
- Nach Dänemark und Schleswig Mittwoch und Sonnabend bis 7 Uhr Abends.
- Nach Burg, Sonntag, Dienstag und Freitag bis 7 Uhr Abends.
- Nach Eckernförde, Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend bis 7 Uhr Abends

Königl. Schwedisches und Norwegisches Post-Amt,

steht unter Direction der Königl. Schwedischen und Norwegischen Gesandtschaft.

Herr G. C. H. Dornbusch, Post-Secretair, Rosenstrasse no 27
- J. H. M. Bremer, Schlachterstrasse no 32

Brief-Besteller.

J. C. Kühn, Paulstrasse no 9

F. A. Lüttig, Börsen-Passage über no 2

Montag, Abends 8 Uhr, Die Königl. Briefpost über Helsingborg, Engelholm, Falkenberg, Gothenburg u. s. w. nach Stockholm und allen nördlich von Stockholm gelegenen Oertern.

Dienstag und Freitag, Abends 10 Uhr. Die Königl. Briefpost durch Dänemark nach ganz Schweden, Norwegen und Finnland, so wie auch gewöhnlich vom April bis ult. November über Stralsund nach Ystad mit Dampfschiffen. Kommt an: im Schwedischen Posthause, gr. Theaterstrasse no 46, Sonntag und Mittwoch Nachmittags (über Ystad Sonntag und Mittwochen Nachmittags).

Sonnabend, Abends 8 Uhr, wie am Montage.

Ausserdem findet im Sommer von Mitte April bis Mitte November regelmässig alle Woche einmal mit den Dampfbooten „Svithiod“ und „Gauthiod“ nach Stockholm etc. Briefbeförderung statt. Annahme der Briefe: Mittwochen, Abends bis 8 Uhr.

Das Posthaus ist in der grossen Theaterstrasse no 46.

Königl. Preussisches Ober-Post-Amt.

(Gänsemarkt no 39, Eingang zu sämtlichen Geschäfts-Localen vom Valentinskamp.)

Herr Horn, Ober-Post-Director, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Classe, im Posthause.

- Heller, Ober-Post-Secretair und Cassirer, Plan no 5
- Hintze, Post-Cassen-Controleur, Neneburg no 15
- Fesca, Ober-Post-Secretair, Schwiager-Chaussée no 155, vor dem Dammthore.
- Gruber Post-Secretair, Alsterdamm no 8
- Böckelmann, Ober-Post-Secretair, Ferdinandstrasse no 25
- Henneberg, Post-Secretair, hohe Bleichen no 27
- Kaumann, Post-Secretair, Gänsemarkt no 47
- Ecker, Post-Assistent, Ferdinandstrasse no 16
- Barthe, Post-Expedient, im Posthause.
- Wilhelm, Post-Expedient, Valentinskamp no 32
- Wiedemann, Post-Expeditions-Gehülfe, Gänsemarkt no 12
- Schütze, Post-Expeditions-Gehülfe, ebendasselbet.

Briefträger.

- Normann, kl. Michaeliskirche über no 5
- Siems, Dammthorwall no 52
- Schmidt, Valentinskamp über no 95
- Hochheim, Valentinskamp no 41
- Herbst I., Kurzstrasse no 29
- Wiencke, Valentinskamp, Hof no 92
- Royer, Valentinskamp, Hof no 92
- Schultze, St. Georg, Kreuzweg no 8
- Ochbeke, Dammthorwall no 42
- Leibling, St. Georg, Beyerstrasse no 1

Goldbach, Schulgang, I
Stolzfuss, Koplansde, I
Richter, Dammthorwall
Bammann, grosse Dreh
Hoffmann, Dammthorw

Gemmel, Packmeister,
Domcke, Packbote, Dre
Juhnke I. Briefstempel
Zahde, Valentinskamp,
Herbst II., Bureau-Die
Juhnke II., Zeitungs-P
Eisfelder, Hauswärter,
Knaut, Eisenbahn-Pack
Niemann, Eisenbahn-P

v. Ostmann, Dammthor
Groell, St. Georg, Bae

Täglich 1 Uhr Nachm
burg, nach der Pr
Magdeburg bis Pr
Täglich 3½ Uhr Nach
burg-Strelitz und
Venedig, Tyrol u
Sonntag, Montag, Mitte
nerstag u. Sonnabend
Dienstag und Freitag I

Täglich 2½ Uhr Nach
Rheinalandes, nach
Bayern, Oesterrei
Täglich 8 Uhr Abend

Unfrankirte oder dare
in den im Postha
dem am folgende
Bei der auf dem Ha
erfolgt die Annah
nach Mecklenburg
ferner nach Russ

Herr Joh. Gottlieb Re
im Pe
- Ernst Winckeln
- Gottfr. Theod.
- Carl Joh. Ferd.
- Justus Heinr. V
- Heinrich Ernst
- A. Bartels, Pos
- Carl Helmer, I
- Emil Röhrig, I

Friedrich Westedt, I

Herrm. Ludolph Robi
Heinrich Diercke, K
Friedrich Hugo, Kaa
Wilhelm Emmertan
Carl Knatz, St. Paul
Joh. Heinr. Wegesie
Georg Christ. Mient
Heinr. Jürgen, St. F
Heinr. Otersen, Gän

Geld- und Päckerei - Besteller.

Goldbach, Schulgang, Hof no 20
 Stolzfuss, Esplanade, Drews Platz no 20
 Richter, Dammthorwall no 23
 Bammann, grosse Drehbahn no 10
 Hoffmann, Dammthorwall über no 74

Bureau - Unterbeamte.

Gemmel, Packmeister, Valentinskamp über no 97
 Domcke, Packbote, Drews Platz no 20
 Jahake I., Briefstempel, im Posthause.
 Zahde, Valentinskamp, Hof no 96, Haus 10
 Herbst II., Bureau-Diener, Glashüttenstrasse no 89
 Jahake II., Zeitungs-Packbote, im Posthause.
 Eisfelder, Hauswärter, im Posthause.
 Knaut, Eisenbahn-Packeträger, kl. Raboisen no 87
 Niemann, Eisenbahn-Packeträger, Steinstrasse no 20

Hilfs-Unterbeamte.

v. Ostmann, Dammthorwall no 20
 Groell, St. Georg, Bäckergang no 54

Annahme zu den Brief-Posten.

Täglich 1 Uhr Nachmittags nach Westphalen, den Rheinlanden, nach Limburg, Luxemburg, nach der Provinz Sachsen, dem Königreiche Sachsen und für die Route von Magdeburg bis Potsdam.
 Täglich 3½ Uhr Nachmittags nach ganz Preussen, dem Königreiche Sachsen, Mecklenburg-Strelitz und nach Oesterreich, mit Ausschluss der Kronlande, Lombardei und Venedig, Tyrol und Vorarlberg und Oesterreich ob der Enns.
 Sonntag, Montag, Mittwochen, Donnerstag u. Sonnabend 8 Uhr Abends } wie vorstehend ferner nach Russland, Polen, Westphalen, den Rheinlanden, nach Limburg u. Luxemburg.
 Dienstag und Freitag 10 Uhr Abends }

Annahme zu den Fahr-Posten.

Täglich 2½ Uhr Nachmittags nach Preussen, mit Ausschluss von Westphalen und den Rheinlanden, nach dem Königreiche Sachsen, Mecklenburg-Strelitz, Russland, Polen, Bayern, Oesterreich u. s. w.
 Täglich 8 Uhr Abends: Wie vorstehend.

Unfrankirte oder durch Frankomarken bezahlte Briefe können täglich bis 10 Uhr Abends in den im Posthause befindlichen Briefkasten gelegt werden. Dieselben erhalten mit dem am folgenden Morgen abgehenden Eisenbahnzuge nach Berlin ihre Beförderung. Bei der auf dem Hamburg-Berliner Eisenbahnhofe befindlichen Preuss. Post-Expedition erfolgt die Annahme von leeren Briefen nach ganz Preussen, dem Königreich Sachsen, nach Mecklenburg-Strelitz, nach Oesterreich mit Ausschluss der vorbenannten Kronlande, ferner nach Russland und Polen bis 10 Minuten vor Abgang der Eisenbahnzüge.

Königl. Hannoversches Ober-Post-Amt.

Herr Joh. Gottlieb Reinecke, Ober-Postmeister und Chef des Königl. Postamts, Poststrasse, im Posthause.

- Ernst Winckelmann, Postverwalter, Poststrasse, im Posthause.
- Gottfr. Theod. Kern, Postverwalter, Poststrasse, im Posthause.
- Carl Joh. Ferd. Dincklage, Postverwalter, grosse Bleichen no 7
- Justus Heinr. Wilh. Klingeböhr, Postverwalter, Poststrasse, im Posthause.
- Heinrich Ernst Martin Meyer, Postsecretair, Neuerwall no 18
- A. Bartels, Postsecretair, Graskeller no 4
- Carl Helmer, Postsecretair, Nicolaistrasse no 9
- Emil Röhrig, Post-Gehülfe, Poststrasse, im Posthause.

Packmeister.

Friedrich Westedt, Schaarmarkt no 5

Wagenmeister.

Herm. Ludolph Rohlsen, Brauerknechtgraben über no 13
 Heinrich Diercke, Königstrasse, Platz no 18, Sahl no 4
 Friedrich Hugo, Kaaktwiete no 12
 Wilhelm Emmermann, Raboisen no 35
 Carl Kaatz, St. Pauli, Marienstrasse no 13
 Joh. Heinr. Wegesin, Gertrudenstrasse no 2
 Georg Christ. Mientzel, St. Pauli, Kielerstrasse über no 2
 Heinr. Jürgen, St. Pauli, Sophienstrasse no 7
 Heinr. Ottersen, Gänsemarkt no 32

Bleed Through

Soiled Document

LXVIII

Brief-Besteller.

Joh. Friedr. Stehe, Grasbrook, Brookthorstrasse no 16
Diederich Hinrich Kücken, Kibbeltwiete no 4
Heinrich Johanna Prüsse, neust. Fuhlentwiete hinter no 70
Heinrich Ahrens, Lillenstrasse no 8
Carl Heinar. Junge, St. Pauli, Kiekerstrasse über no 11 und 12
Ernst von Schleppegrell, neust. Neuerweg no 30

Schirrmeister.

Joh. Georg Friedr. Schindler, neust. Fuhlentwiete.
G. P. Moritz, Kaakstwiete no 12

Personen-Posten.

Täglich 1½ Uhr Nachmittags und 9½ Uhr Abends von Hannover nach Frankfurt, per Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Cassel.
Ankunft in Cassel am Tage darauf früh Morgens und 3 Uhr Nachmittags täglich.
Ankunft in Frankfurt am zweiten Tage früh Morgens täglich.
Täglich 5 Uhr Abends von Harburg: Die Postkutsche nach Welle, Soltau und Bergen.
Täglich 6 Uhr Abends von Bremen nach Osnabrück, Münster, Düsseldorf, Aachen, Cöln etc.
Täglich 8 Uhr Abends von Harburg nach Bremen, per Tostedt, Rotenburg, Otterberg. Reisende können sich dazu bis 3 Uhr Nachmittags in Hamburg beim königlich hannoverschen Postamt einschreiben lassen. Ankunft in Bremen täglich Morgens 6 Uhr.
Nach Horneburg, Buxtehude, Stade etc. täglich 2½ Uhr Nachmittags und 12 Uhr Nachts von Harburg.

Päckerei und Briefposten.

Täglich: Annahme bis 11½ Uhr Morgens. Päckerei-Posten nach Harburg, Weile, Soltau, Bergen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Hildesheim und weiter in das Königreich Bayern ferner nach dem Herzogthum Braunschweig etc.
Täglich: Annahme bis 8½ Uhr Morgens. Päckerei- und Briefposten nach Stade, Horneburg, Buxtehude, Dorum, Bederkesa, Bremervörde.
Täglich: Annahme bis 12½ Uhr Morgens. Briefposten nach Harburg, Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Braunschweig.
Täglich: Annahme bis 2 Uhr Nachmittags. Päckerei - Posten nach Harburg, Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Cassel, Frankfurt a. M., Frankreich, Nieburg, Suhligen, Diepholz, Lemförde, Bomte, Osnabrück und Holland, Dannenberg, Lüchow, dem ganzen Herzogthum Braunschweig und Westpreussen.
Täglich: Annahme bis 3 Uhr Nachmittags. Briefposten nach Harburg, Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover und Hildesheim, und dem Herzogthum Braunschweig.
Täglich: Annahme bis 7 Uhr Abends. Briefposten nach dem ganzen Königreich Hannover und dem ganzen Herzogthum Braunschweig. (Nach Ostfriesland, wie auch nach Nieburg und Verden Brief-Annahme am Sonntage nur bis 3 Uhr Nachmittags.)
NB. Unfrankirte Briefe für den Eisenbahn - Cours nach Hannover etc., welche sich nach 8 bis 9 Uhr Abends im Briefkasten vorfinden, werden mit dem am folgenden Tage von Harburg abgehenden 1sten Eisenbahn-Zuge befördert.
Täglich: Annahme bis 2 Uhr Nachmittags. Die Päckerei-Post nach Tostedt, Rotenburg, Otterberg und Bremen. Ankunft täglich, Morgens 7 Uhr.
Ausserdem Briefe nach Harburg: täglich. Annahme bis 3 Uhr Nachmittags.
NB. Gelder und Päckereien werden täglich nur bis 7 Uhr Abends angenommen.

Grossherzogl. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.

Herr Ober-Postamts-Director Krüger, im Posthause, gr. Bleichen no 46
- Ober-Post-Commissair D. Krüger, Caffamacherreihe no 39
- Ober-Post-Secretair J. Gammias, Glockengässerwall no 20
- Postsecretair Emil Lemeke, St. Georg, Lindenstrasse no 29
- Postschreiber August Plessmann, Caffamacherreihe no 39
- Bureau-Gehülfe Chr. Carstens, gr. Bleichen über no 40

Brief-Besteller.

H. Schneeweiss, grosse Bleichen no 58
Fürst, Herrengraben über no 79
Carl Grootkopf, Gänsemarkt, Opfernbof.
F. Schöning, grosse Bleichen, Platz no 42

Päckerei - Besteller.

C. Haberjahn, Pilatuspool no 5
N. Mietsch, Brandsende no 21
H. Mietsch, Brandsende no 21
August Sebexen, Pilatuspool über no 11

Bahnhofs-Packer.

W. Haberjahn, im Posthause.
F. Meyer, gr. Bleichen, Platz no 42

A. Täglich:

1. Nach Boitzenburg, Lübs, Plau, Meissen, Stavenhagen, Neustadt, bis 3 Uhr Nachmittags
2. Nach Boitzenburg, Neubuckow, Cramburg und Neustadt

B. Dienstag und Freitag

Brief- und Packposten

Dampfpacketbüten

zwischen Hamburg und jeden Sonnabend, Morgens zugleich die reguläre Post dann gehen sie nur bis dort nicht erreichen, so laden auch Waaren und besuchenden Badegäste mit. Eine Restauration die Preise sind auf der 50 Stunden, und kommen früh und Freitags, Morgen und Veracordnung des W. Pott, Stubbenhagen

Dampfschiffe

die der Elbe-Humber gebauten schönen eisernen Ham jeden Sonnabend und das einer holländische am 5ten, 15ten und 2 Monats von Rotterdam solches bedingt, sofort Sämmtliche oben von Gütern als von Friesland mit archimedisch und Segelkraft und at keine Weise zurück.

Das

von Hul Diese Herren nach schon den genannten

Helen MacG

welche durch ihre vi Kraft, Solidität ihre auch durch die Zwe Passagieren, bei dem — wie bei den Abschied besonders beliebt sind Hall und von Hamburg tracht der Wirkungen, so kann man das Selbstverständlich ist — Näheres über Frauen — der Schiffs-Makler

Auswanderung über Hamburg.

Die Auswanderung über Hamburg gewinnt mit einem jeden Jahre eine grössere Bedeutung, in Folge dessen es für Alle von Interesse sein wird, die hiesigen Firmen kennen zu lernen, an welche Auswanderer sich wegen der Beförderung nach dem Bestimmungshafen, wegen des Logis und der Anschaffung aller zu der beabsichtigten Reise nothwendigen Utensilien zu wenden haben.

Nach den nordamerikanischen Häfen befördern:

A. Direct.

a) Nach New-York.

- 1) Knorr et Holtermann, erste Neumannstrasse no 24, Expedienten der zu Rob. M. Sloman's Packetfahrt gehörenden Schiffe.
- 2) August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstrasse no 36, Expedient aller der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Action-Gesellschaft gehörenden Schiffe.
- 3) C. Rübke et Woellmer, Deichstrasse no 42, Expedienten zur Hamburg-New-York Packetfahrt gehörenden Schiffe.

b) Nach New-Orleans, Galveston eventualiter Indianola.

- 1) Die unter New - York genannten Herren Knorr et Holtermann, erste Neumannstrasse no 24
- 2) M. Valentin, Director der Nord- und Südamerikanischen Packetfahrt, neustädter Neuerweg no 38, jedoch nur nach Galveston und Indianola.

c) Nach Quebec.

- 1) Die unter New - York genannten Herren Knorr et Holtermann, erste Neumannstrasse no 24
- 2) J. J. Mansfeldt, Admiralitätsstrasse no 24, jedoch nur höchst unregelmässig.

d) Nach Venezuela, namentlich den Häfen Laguayra und Puerto-Cabello.

- 1) Adolph Tiedge, Pferdemarkt no 56

e) Nach Brasilien.

α) Nach Rio de Janeiro.

- 1) August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstrasse no 37, Expedient der zur Hamburg-Brazilianischen Packettschiffahrt-Gesellschaft, unter Direction des Herrn J. F. Gross gehörenden Schiffe.
- 2) Knöhr et Burchard, J. D. Schirmer's Nachfolger, Steinhöft no 8, Expedienten der regelmässigen Packettschiffahrt zwischen Hamburg und Rio de Janeiro, unter Direction der Herren Hansing et Co.
- 3) M. Valentin, Director der Nord- und Südamerikanischen Packetfahrt, neustädter Neuerweg no 38, jedoch nicht regelmässig.

β) Nach Santos.

Der unter Rio de Janeiro genannte Herr M. Valentin.

γ) Nach Doña Francisca in der Provinz Santa Catarina.

Das Bureau des Colonisations-Vereins von 1849, Catharinenstrasse no 14

δ) Nach Rio Grande do Sul, augenblicklich im Hôtel de Bavière, für die Colonie Santa Cruz, P. Kleudgen, bevollmächtigter Agent der Provinzialregierung der Provinz Rio Grande do Sul.

Ausserdem werden Schiffe, jedoch nicht regelmässig nach Desterro (Colonie Blumenau) und Rio Grande do Sul von den Herren Chr. M. Schröder et Comp. und Herrn Rob. M. Sloman jun. expedirt.

f) Nach Buenos-Ayres.

P. E. Hartenfels Söhne, St. Pauli, bei der Erholung no 7 und der Schiffmakler E. F. Pinckernelle, Steinhöft no 13

(Nach Montevideo wird wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres eine regelmässige Packetfahrt eröffnet werden.)

g) Nach Chile, namentlich Valdivia und Valparaiso.

Dieseldorff et Comp., Herrengraben no 6, Expedienten der zur regelmässigen Packet- und Passagierfahrt der Herren Johan Cesar Codeffroy et Sohn gehörenden Schiffe.

h) Nach San Francisco in Californien.

- 1) Die unter Chile genannten Herren Dieseldorff et Comp., Herrengraben no 6
- 2) Ziel-Balzer, Holzbrücke no 5

i) Nach Australien, namentlich nach Port-Adelaide, Melbourne und Sidney.

Die unter Chile genannten Herren Dieseldorff et Comp., Herrengraben no 6
Nach den hier nicht speciell namhaft gemachten Häfen finden sich fast fortwährend Schiffagelegenheiten, deren Abgang jedoch nicht immer im Voraus bestimmt werden kann.

B. Indirect.

d. h. via Hull oder Grimsby und Liverpool nach New - York, New - Orleans, Boston, Baltimore, Quebec und Galveston, so wie nach Australien.

(Die indirecte Beförderung wird meistens nur von Passagieren benutzt, die nach New-York zu reisen beabsichtigen.)

- 1) „Victoria“, deutsch-englisch-amerikanische Schiffahrt zur Beförderung von Auswanderern, Unternehmer: Hermann Hirschmann et Comp., Comptoir: Steinhöft no 18 und Ecke des Venusberg und Hohlweg no 1
- 2) „Union“, wie vor, Generalagenten: Cremer et Schmidt, Admiralitätsstrasse no 32, Agent: Wöbbe, zweite Vorsetzen no 39

- 3) „Auswanderer-Beförderung“, Lorenz Meyer, St. Pauli
- 4) „Albion“, deutsch-amerikanische Auswanderer, Urdammstrasse no 10
- 5) „Columbia“, wie vor
- 6) „Germania“, wie vor
- 7) „Hammonia“, wie vor
- 8) „Britannia“, wie vor
- 9) „Auswanderer - Beförderung“, Pulverthurnsbrücke no 10

Bei der Polizei

Alexander, L. „Amerika“
 Ahrend, J. C. „altstädter“
 Beeke, G. F. A. „Schaar“
 Brüggemann, Brauerknecht
 Beyer, J. C. D. „Bleiche“
 Blohm, H. B. „Schaar“
 Dannenbaum, A., „Mühl“
 Dickhuth, J. H. W. „H.“
 Diener jun., J. F., „St.“
 Diener sen., H. M. „Job“
 Fischer, C. A. H., „Teil“
 Fries, Louis, „Allgemein“
 Frost, F. H. W., „Zur“
 Fügner, F. L. E. „Schat“
 Golde Wwe., „neuer Ste“
 Gottschalck, B. L. „erst“
 Haase, G. C., „im Ha“
 Hertz P. D., „grosser N“
 Heydorn, J. J. F., „St“
 Hibbing, J. G. F., „zwei“
 Hoffmann, J. G. F. „De“
 Jacoben Wwe., „Peters“
 Kipp, F. A. „Deichstrass“
 Kompag, H. F. C., „N“
 Kubirt Wwe., „Johann“
 Lange, E. J. F., „Zur“
 Lübbert, H. H., „Jo“
 Lüttgens, J. F. H., „St“
 Meyer, Hopfenmarkt u.
 Meyer, Valentin Lorenz
 Müller, Adolph, „Im l“
 Möller, P., „englische l“
 Nassbaum, zweite Petz
 Ohlendorff, F., „Liesche“
 Paradies et Wiener, zw.
 Petzky, P. J. C., „Eich“
 Pilsner, M. J., „Stadt“
 Poppenhagen, H. F., „S“
 Reiche, F. E., „Stadt“
 Reimers, C. A., „erste“
 Ruben Wwe., „Hütten“
 Samson, S. J., „Stadt“
 Steffens, W. C., „Amer“
 Steinhardt, August, „In“
 Thorbeck, L., „Zur St“
 Umland, T. C., „Beier's“
 Westphal, F., „Steinhö“
 Wiener, M. et Paradies

Die zur Seereise n
 geeschirre sind zu kaufen
 Bardig, A. C. F., „en“
 Diener jun., J. F. „Job“
 Fischer, C. A. H., „Te“
 Fries, L., „neustädt. N“
 Gabel, J., „neustädt. N“
 Hoffmann, J. G. F., „l“
 Jarchow, C. G., „zweit“
 Kock, J. H., „neustädt.“
 Lüttgens, J. F. H., „H“
 Müller, Adolph, „Hohl“
 Persuhn, C. J. „Röding“

Bleed Through

Soiled Document

Revidirte Taxe,

nach welcher die sämmtlichen, mit Nummern versehenen resp. Hamburgischen und Hamburgerberger Jollenführer sich strenge zu richten haben.

Von oder nach dem Baumhause und den Vorsetzen.	Für		
	eine Pers.	zwei Pers.	drei Pers.
Nach oder von dem Kehr wieder oder Blockhause für jede Tour, die unter die Ueberfahrt binnen Baumes gerechnet wird, jedesmal.....	1ß.	2ß.	3ß.
dem Brandenburger Hafen, dem süder und wester Gatt, dem sogenannten HullerHafen, in u. ausserhalb des Schlängels und Stromes, jedesmal unterhalb des wester Gattes und der Gegend, wo gewöhnlich die englischen Dampfschiffe liegen, jedesmal.....	2,,	4,,	5,,
der Zolljacht, als dem Ende des Hafens oder Kleudgen's Platz, jedesmal	3,,	5,,	6,,
Fahrtmann's Werft, den Thranbrennereien oder irgend einer Gegend von St. Pauli, jedesmal.....	4,,	6,,	8,,
Von oder nach der neuen Hafentreppe oder irgend einer Gegend der Vorstadt St. Pauli.	5,,	8,,	10,,
Nach oder von	Für		
	eine Pers.	zwei Pers.	drei Pers.
der vierten Lage im Hafen jedesmal.....	1,,	2,,	3,,
dem wester Gatt und der Gegend desselben, in und ausserhalb des Schlängels und des Stromes, jedesmal.....	2,,	4,,	5,,
dem wester Gatt vorbei, dem Huller Hafen, bis zum süder Gatt oder der Gegend desselben, jedesmal.....	3,,	5,,	6,,
dem süder Gatt und Huller Hafen vorbei, dem ganzen Brandenburger Hafen und der Gegend desselben, jedesmal.....	4,,	6,,	8,,
dem Baum- und Blockhause, den Vorsetzen, Kehr wieder, Kajen, oder der Gegend desselben, jedesmal.....	5,,	8,,	10,,
Staman's Werft und der Gegend desselben, jedesmal.....	5,,	8,,	10,,
dem Steinwärder am jenseitigen Elb-Ufer jedesmal.....	3,,	6,,	9,,
Nach oder von den See-Dampfschiffen für Passagiere bei Tage.....	4ß à Person.		
» » » » » bei Nacht.....	8,, "		
Für Personen, welche Passagiere begleiten oder sonstige Geschäfte an Bord haben.....	2,,	"	"
Für jede Stunde im Hafen und ausserhalb desselben, jedoch ohne Bagage, für eine, zwei oder drei Personen.....	4,,	"	"
	1 ð		

Effecten, Bagage etc. etc.

Für Koffer, Packen und Kisten, bis zu 25 \mathcal{E}	2ß.
Für Koffer, Packen und Kisten, über 25 \mathcal{E} , für jede 25 \mathcal{E}	1,, mehr
Für Koffer, Packen und Kisten, nach und von den See-Dampfschiffen, jeder....	4,,
Für eine Seekiste nach irgend einer Gegend des Hafens.....	3,,
Für Bettzeug etc.	2,,
Kleine Bagage, als Mantelsäcke, Kleidungsstücke etc., die der Reisende selbst tragen kann, sind in allen Fällen frei von Jollenführer-Lohn.	

Bemerkungen:

- 1) Obige Taxe in ihrer ganzen Ausdehnung gilt auch für Capitaine und Passagiere, welche sich vom Bord ans Land bringen lassen.
- 2) Der Jollenführer ist verpflichtet, dem Wunsche eines Passagiers, welcher ihm zu warten anbefiehlt, Folge zu leisten, wogegen er indess seinerseits berechtigt wird, für jede 15 Minuten, die er wartet, 2ß über die Taxe sich vergüten zu lassen.
- 3) Es darf kein Jollenführer mehr als 3 Personen, jedoch ohne Bagage, auf einmal in seine Jolle einnehmen, wie er denn überhaupt bei Strafe darauf zu achten hat, dass sein Fahrzeug nicht überladen werde.

Hamburg, den 31. October 1842.

Die Polizei - Behörde.

für die Alstersch

1. Die Ewer-, S
ten Achtsamkeit und
Brücke nichts beschä

2. Zum Einsetzen
mauern angebrachten
len der Schleuse die
gekochten, hölzernen,

3. Es ist ihnen
öffnen, vielmehr mü
erfolgt.

4. Diejenigen E
dies einzuziehen, ehe
die vorstehenden Bol
machen.

5. Sollte bei ab
Schleuse zu passiren,
Freischütten sofort a

6. Alle Führer
den nach, schärferer
Schleusen - Aufsichters
bereits publicirten, v
Gebühren zu entricht

für einen Ewer bela
- eine Schute oder
- -
- ein kleines Fabr

Per
Mit dem Führer alle
Für Flousholz.....

Dieser Tarif gilt
ser Zeit ist das Dopp
Hamburg, Mona

Bleed Through

Soiled Document